

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.01.2003

## Baupläne und Bauvoranfragen

- a) Zum Bauantrag von Frau/Herrn Manuela und José Vazquez, Bojerstr. 33, 92283 Lauterhofen (Wohnhausanbau in der Gem. Lauterhofen, FI-Nr. 1473/41), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- b) Zum Bauantrag der Herren Josef und Reinhard Lehmeier, Schlögelsmühle 4, 92283 Lauterhofen (Neubau eines Zweifamilien-Wohnhauses mit Doppelgarage in der Gem. Lauterhofen, FI-Nr. 3433), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- c) Zum Bauantrag von Frau/Herrn Theresia und Ludwig Schuhmann sowie Sohn Martin Schuhmann, Holzheim 5, 92283 Lauterhofen (Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Gem. Lauterhofen, FI-Nr. 1718/1), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- d) Zum Vorbescheid von Frau/Herrn Brigitte und Karl Meier, Ziegelhütte 11, 92283 Lauterhofen (Wohnbebauung in der Gem. Lauterhofen, FI-Nr. 141), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- e) Zur Bauvoranfrage des Herrn Ludwig Lehmeier, Dippersricht 7, 92283 Lauterhofen (Neubau eines Jungviehstalles mit ca. 32 Plätzen in der Gem. Traunfeld, FI-Nr. 1355), fasste der MGR nach längerer Diskussion folgenden Beschluss:  
Aufgrund der beengten landwirtschaftlichen Bebauung im Ort Dippersricht sowie der beengten Hofraumfläche wird dem Landwirt Ludwig Lehmeier nahe gelegt, sein Bauvorhaben noch mal zu überdenken. Um künftige Konflikte auszuschließen wäre nach Meinung des MGR aus ortsplanerischer Sicht das Grundstück im Norden des Ortes hierzu besser geeignet. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das o.g. Bauvorhaben abgelehnt wird.

## **Erlass einer Einbeziehungssatzung für Bauflächen am Ortsrand, Gemeindeteil Muttenshofen**

Die Satzung über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Muttenshofen wird wie verlesen und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauen Wortlaut in Verbindung mit der vorgelegten Planung Bestandteil dieses Beschlusses.

## **Vergabe von Straßennamen in Trautmannshofen**

Der Verkauf einer Parzelle im Baugebiet „Am Birkenholz“ in Trautmannshofen macht es erforderlich Straßennamen zu vergeben. Die Markträte Xaver Lang und Johann Burger trugen ihre Vorschläge vor.

Der MGR beschloss, dass die bereits bestehende und von der Kreisstraße NM 8 am Regenüberlaufbecken abzweigende Gemeindeverbindungsstraße G 82 den Namen „Am Jakobsweg“ erhalten soll.

Der MGR beschloss, dass die geplante und noch zu errichtende Straße im Baugebiet den Namen „Am Birkenholz“ erhalten soll.

## **Behandlung von Anträgen aus den Bürgerversammlungen**

- a) Bürgerversammlung in Traunfeld am 04.11.2002

aa) Rechts vor Links-Regelung in Traunfeld

Der MGR beschloss für den gesamten Ortsbereich, ausgenommen der Hersbrucker Straße (NM 10) und der Altdorfer Straße (NM 30), die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ zu schaffen.

ab) Fußgängerüberweg an der Altdorfer Straße (NM 30) Richtung Wolfsgruppen

Bei der Bürgerversammlung wurde angeregt, dass ein Fußgängerüberweg an der Altdorfer Straße (NM 30) von der Hauptstraße kommend Richtung Wolfsgruppen errichtet werden soll. Der MGR entschied, dass dies bei der nächsten Verkehrsschau besichtigt werden soll.

ac) Busch im Anwesen der Maria Preißl

Es wurde bemängelt, dass o. g. Busch eine Sichtbeeinträchtigung darstelle. Bgm. Braun stellte fest, dass der Busch inzwischen, im Einvernehmen mit der Grundstückseigentümerin, von Mitarbeitern des Bauhofs beseitigt wurde.

b) Bürgerversammlung in Gebertshofen am 08.11.2002

ba) Straße Anwesen Stich, Muttenshofen

Bei den Straßenbaumaßnahmen in Muttenshofen wurde übersehen, den Anschluss zum Grundstück Stich zu teeren, der Unterbau wurde bereits erstellt. Der MGR beschloss, die Anschlussstelle im Frühjahr zu teeren.

c) Bürgerversammlung in Ballertshofen am 14.11.2002

ca) Sperrung der Feldwege

Es wurde angeregt, die Feldwege für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Diese Angelegenheit wird vom MGR nach einer Besichtigung des MdM Georg Deinhard weiterverfolgt.

cb) Versetzen der Bushaltestelle bei Sichert

Es wurde angeregt, das Bushäuschen auf die andere Straßenseite (Dorfseite) zu verlegen. Diese Maßnahme sollte in Verbindung mit dem Ausbau des letzten Teilstücks der NM 9 erbracht werden. Der MGR schlug vor, mit dem Grundstückseigentümer Häberl zu sprechen.

cc) Ortseinfahrt Deinschwang; Geschwindigkeitsbeschränkung/Kinder

Es wurde angeregt, bei der Ortseinfahrt Deinschwang ein Schild mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 oder „Kinder“ anzubringen. Der MGR schlug vor, diese Stelle bei der nächsten Verkehrsschau noch mal zu besichtigen. Bgm. Braun teilte mit, dass hier das Verkehrsschild „Kinder“ bereits vorhanden ist.

d) Bürgerversammlung in Lauterhofen am 15.11.2002

da) Baustelle Lengyel

Bgm. Braun informierte über den Schriftverkehr der Marktverwaltung mit der Familie Lengyel bzw. Rechtsanwalt Dönges.

db) Lauterachstraße (Unebenheiten im Gehsteig)

Es wurde festgestellt, dass der Gehsteig in der Lauterachstraße bei den Hausnummern 27-29 (ungefähr beim Anwesen Fink) Unebenheiten aufweist. Hier soll an zwei Stellen (Gesamt ca. 2m<sup>2</sup>) keine Feinschicht vorhanden sein. Dies sollte baldmöglichst, spätestens jedoch mit Ausbau der Lauterachstraße, behoben werden.

dc) Verkehrsproblematik Ortseinfahrt Brunner Straße

Es wurde angeregt, das Ortsschild von Brunn kommend zu versetzen. Da die Marktgemeinde für diese Straße nicht zuständig ist, sprach sich der MGR dafür aus, dieses Thema bei der nächsten Verkehrsschau mit Nachdruck anzusprechen.

de) Bezüglich der Parksituation am Karlshof wird man sich mit der Regens-Wagner-Stiftung in Verbindung setzen.

df) Anschließend wurden vom MGR weitere verkehrsrechtliche Probleme erörtert.

e) Bürgerversammlung in Trautmannshofen am 19.11.2002

ea) Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Trautmannshofen

Es wurde kritisiert, dass beim Ausbau der Kreisstraße (NM 8) im Ortsbereich Trautmannshofen keine Fahrbahnteiler angelegt wurden.

Bgm. verwies auf eine Ortsbesichtigung mit dem Tiefbauamt des Landkreises. Nach Ansicht von Herrn Weikert müsste ein sehr hoher Aufwand betrieben werden, weil eine Gehsteigverlegung und zusätzlicher Grunderwerb erforderlich wären. Zudem ist der Landkreis nicht gewillt, an neuen Straßen derartige Veränderungen vorzunehmen, außer die Gemeinde übernimmt die Baukosten. 2. Bgm. Gottschalk schlug vor, den Antrag im Zusammenhang mit der Anlage eines Radweges von Stieglitzenhöhe nach Trautmannshofen nochmals aufzugreifen.

eb) Es wurden mehrere verkehrsrechtliche Probleme angesprochen. Bgm. Braun schlug vor, diese Themen bei der nächsten Verkehrsschau anzusprechen.

ec) Von Herrn Kotzbauer wurde angeregt, die nächste Dorferneuerung in Trautmannshofen durchzuführen. Es wurde vom MGR festgestellt, dass zurzeit nur Trautmannshofen bereits für eine Dorferneuerung gemeldet ist.

ed) Bezüglich der Mängel an der Gemeindeverbindungsstraße in Trautmannshofen Richtung Mittersberg wird ein Ortstermin mit der Fa. GASOB vereinbart.

ef) Die Ausschilderung am „Kreuzstein“ ist ebenfalls Thema der nächsten Verkehrsschau.

f) Bürgerversammlung in Pettenhofen am 27.11.2002

Die Parker am Freizeitpark (Karlshof) sollen nach Möglichkeit angesprochen werden.

g) Bürgerversammlung in Engelsberg am 29.11.2002

ga) Gemeindeverbindungsstraße Thürsnacht

Für die Gemeindeverbindungsstraße nach Thürsnacht wurde eine Förderung bereits beantragt. Sollte diese Förderung heuer noch rechtzeitig bewilligt werden, könnte evtl. noch 2003 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

gb) Manöverschäden

Die entstandenen Manöverschäden an den Wegen wurden bereits geschätzt und ausbezahlt. Die Reparaturmaßnahmen sollen noch im Frühjahr erfolgen.

gc) Grenzsteineinmessung

Die Grenzsteineinmessung erfolgt im Jahr 2003.

gd) Wegebau Jagdgenossenschaft

Die Gespräche mit den einzelnen Jagdgenossenschaften werden im Februar stattfinden.

#### h) Bürgerversammlung in Brunn am 03.12.2002

ha) Wie geht es mit dem Wasserschutzgebiet weiter?

Das Verfahren zur Ausweisung des Wasserschutzgebietes wird derzeit vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. bearbeitet.

hb) Ortssprecher der Altgemeinde Brunn

Bezüglich des Ortssprechers wurden die Wahlberechtigten der Altgemeinde Brunn bereits zur Wahl am Montag, 03. Februar 2003 um 19 Uhr im Gasthaus Gruber, Brunn eingeladen. Voraussetzung für die Wahl ist, dass mind. 1/3 der Wahlberechtigten einen Ortssprecher beantragen.

hc) Wegebau Jagdgenossenschaft

Dieses Thema wird auch bei den Gesprächen mit den einzelnen Jagdgenossenschaften im Februar erörtert werden.

hd) Lkw-Verkehr Richtung Schlögelsmühle

Dieses Thema wird am 03. Februar 2003 bei der Wahl des Ortssprechers angesprochen.

he) Schachtdeckel/Bachgeländer

Bei der Gemeindeverbindungsstraße Brunn Richtung Schlögelsmühle beim Anwesen Fiederer „klappern“ zwei Kanaldeckel. An der gleichen Stelle ist das Bachgeländer um ca. 2-3m zu kurz. Bgm. Braun wird diese Angelegenheit vor Ort besichtigen.

#### **Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen**

a) Die „Bürgerinitiative gegen Windkraftanlagen auf der Häuselsteiner Höhe“ stellte am 15.01.2003 (Eingang Marktverwaltung 16.01.2003) einen Eilantrag auf Sperrung des Reicheltshofener Weges wegen Eisabwurf durch die Windkraftanlage auf der „Häuselsteiner Höhe“ bis zum Ende der Frostperiode.

Nach Stellungnahme des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. bestehe keine Eilbedürftigkeit. Nach längerer Diskussion stimmte der MGR darüber ab, dass hier keine Eilbedürftigkeit gegeben sei und lehnte die Behandlung zu diesem Zeitpunkt ab.

Da nach der Abstimmung erneut diskutiert wurde und kein Ende absehbar war, wurde von 2. Bgm. Michael Gottschalk der Antrag auf Schluss der Debatte zu diesem Thema gestellt.

Dem Antrag des 2. Bgm. Michael Gottschalk wurde entsprochen.

b) MdM Mertl schlug vor, die örtlichen Firmen im Internet/Mitteilungsblatt zu repräsentieren. Bgm. Braun wird diesbezüglich mit Herrn Fürst sprechen.

c) MdM Lang wurde von verschiedenen Bürgern darauf hingewiesen, dass sich an der Umgehungsstraße um Lauterhofen Steine/Felsbrocken loslösen. Er fragte nach, ob man diese Stellen mit Netzen etc. sichern könne. Bgm. Braun wird dieses Thema am Dienstag beim Ortstermin mit Herrn Meier vom Straßenbauamt ansprechen.

d) MdM Lang plädierte für eine rasche Durchführung der Dorferneuerung. 2. Bgm. Michael Gottschalk sprach sich dafür aus, mehr Druck auf die DLE auszuüben, damit das Projekt baldmöglichst realisiert werde. Hierfür benötige man eine Auflistung über dringend zu realisierende Maßnahmen. Außerdem empfahl er eine „ökologische“ Dorferneuerung, damit der Wegebau eingeschlossen werden kann.

e) MdM Spitz sprach sich für eine Sanierung der Dorfstraße in Pettenhofen in Verbindung mit dem Ausbau der NM 9 aus. Es handelt sich hierbei um den Abschnitt an der ersten Einfahrt nach Pettenhofen bis Ortsanfang. 2. Bgm. Michael Gottschalk wird diese Möglichkeit prüfen.

f) MdM Preißl berichtete, dass sein Wohngrundstück und benachbarte Grundstücke bei starkem Regen sowie Schneeschmelze durch das Oberflächenwasser von der angrenzenden Flur des öfteren überschwemmt werden bzw. worden sind. Das wäre von ihm bereits in der vorherigen Wahlperiode angesprochen worden.

Er sieht hier die Gemeinde in der Pflicht, diesen Mangel nun endlich abzustellen. Preißl erwartet hierzu von der Gemeinde eine schriftliche Nachricht.

Bgm. Braun entgegnete, dass hier von der Gemeinde nichts verändert worden sei, dass das Oberflächenwasser in diesem Gebiet schon immer hier seinen natürlichen Lauf habe. Diese Angelegenheit wird zur Prüfung an entsprechende Stellen weitergeleitet.

g) MdM Haider und MdM Preißl fragten an, ob die Unfall-/Absturzstelle in der Industriestraße gegenüber Firmengelände DOB ordnungsgemäß von der Fa. Trollius abgesichert wurde. Bgm. Braun teilte daraufhin mit, dass der ganze Sachverhalt derzeit vom Bergamt geprüft wird und der Bericht abgewartet wird.

h) Bgm. Braun gab auf Anfrage von MdM Preißl bekannt, dass er und somit auch die Gemeindeverwaltung von dem Baubeginn der Windkraftanlage Nähe Dippersricht erst nach Beginn der Fundamentierungsarbeiten erfahren habe.

i) 2. Bgm. beantragte, dass in Zukunft Anträge/Verschiedenes nur noch schriftlich bei der Gemeindeverwaltung angezeigt werden sollen. Hierüber wurde kein Beschluss gefasst.

j) MdM Seitz beantragte einen sog. Umweltag. An diesem Tag sollten die örtlichen Vereine an einem Samstag im März die Natur vom Müll säubern. Für die Organisation stellte er sich zur Verfügung. Es wurde beschlossen, eine Veröffentlichung im Mittelungsblatt zu machen.

k) MdM Seitz informierte, dass die Eisfläche an der Kläranlage von den Kindern der Umgebung angenommen wird.

l) Der Antrag des MdM Preißl, den Haushaltsplan 2003 – Vorberatung im öffentlichen Teil zu behandeln, wurde vom MGR abgelehnt.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 13.02.2003

## Einführung des Ortssprechers der ehemaligen Gemeinde Brunn, Herrn Ludwig Spies

Bgm Braun begrüßte Herrn Ludwig Spies, Hadermühle, der in einer Ortsversammlung der ehemaligen Gemeinde Brunn am 03.02.03 zum Ortssprecher der ehemaligen Gemeinde Brunn gewählt wurde und ging anschließend auf die Wahlvoraussetzungen und die Tätigkeiten des Ortssprechers ein.

Die MdMs zeigten sich auf Frage von Bgm Braun ausnahmslos einverstanden, dem Ortssprecher Mitberatungs- und Antragsrecht gemäß § 18 Abs. 1 der GeschO bei allen in MGR-Sitzungen behandelten Angelegenheiten einzuräumen. Allerdings hat Herr Spies kein Stimmrecht. Laut Gemeindeordnung ist eine Vereidigung nicht vorgesehen.

Bgm Braun wünschte Herrn Spies für seine Tätigkeit alles Gute und eine gute Zusammenarbeit und verpflichtete ihn per Handschlag.

## Baupläne und Bauvoranfragen

Der MGR ist mit der Behandlung nach Versendung der Tagesordnung eingegangener Anträge zu diesem TOP einverstanden.

**a)** Frau und Herr Gabriel stellen eine Bauvoranfrage zur Bebauung einer Teilfläche des Grundstücks FINr. 124 der Gemarkung Traunfeld.

Die Lage des Grundstücks wurde anhand eines Lageplanes aufgezeigt.

Der Eigentümer des Grundstücks, Herr Rudolf Pfeiffer, ist laut Bgm Braun zu einem Verkauf bereit.

Nach Meinung von Kreisbaumeister Löhr sollte das Grundstück allerdings so bebaut werden, dass unter Berücksichtigung eines Abstandes von 15 m zur Kreisstraße NM 10 im Anschluss an die vorgesehene Parzelle in westlicher Richtung noch eine weitere Parzelle für eine Wohnbebauung entstünde. Außerdem ist eine Bepflanzung und Bebauung des Grundstücks FINr. 125, das südlich an die FINr. 124 angrenzt, empfehlenswert.

**a)** Zur Bauvoranfrage von Frau/Herrn Renate/Stefan Gabriel, Regensburger Straße 175 a, 90478 Nürnberg (Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück FINr. 124 der Gemarkung Traunfeld), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Im Hinblick auf die Erschließung (Wasser und Abwasser) ist eine Sondervereinbarung abzuschließen, wenn eine Kostendeckung aufgrund der bestehenden Satzungen nicht erreicht wird. Dem Grundstückseigentümer sowie Herrn und Frau Gabriel wird die von Herrn Kreisbaumeister Löhr vorgeschlagene Bebauung nahe gelegt.

**b)** Zum Bauantrag von Herrn Michael Kuhn, Landnerhof 8, Lauterhofen (Errichtung einer Garage), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

## Haushaltsplan 2003/Beratung und Verabschiedung

Bgm Braun erläuterte eingangs, dass sich der MGR seit Beginn der Wahlperiode bereits wiederholt mit der schwierigen Haushaltslage beschäftigt hat und verwies auf den großen Sparzwang auch anderer Kommunen.

Aus diesem Grund entschloss er sich, den Haushaltsplan möglichst früh aufzustellen, um die Haushaltsvorgaben auch umzusetzen zu können. Auf vielen Ebenen ist eine Kürzung staatlicher Zuweisungen, ein Aufschub bei der Zuwendungszahlungen oder gar ein Wegfall ganzer Zuwendungsarten zu verzeichnen. Insbesondere ist der Einbruch bei der Gewerbesteuerereinnahme dramatisch. Gegenüber dem Ansatz von 895.000 € für 2001 wird für 2003 lediglich eine Einnahme von 200.000 € erwartet.

Einige Beispiele für gekürzte Einnahmeansätze wurden aufgezeigt. Zur Zeit beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 1.399 €. In dieser Wahlperiode konnte die Verschuldung gesenkt werden.

Zusammenfassend stellte Bgm Braun fest, dass es trotz des Sparzwangs für die Gemeindeentwicklung keinen Stillstand geben soll und erteilte anschließend dem Kämmerer, Herrn Kastner, das Wort.

Herr Kastner gab ausführliche Erläuterungen zum Haushaltsplan 2003 und den Anlagen.

Es folgte eine eingehende Diskussion, wobei verschiedene Fragen der MdMs beantwortet wurden.

2. Bgm Gottschalk bat um eine Aufstellung aller erhobenen Gebühren, um eine eventuelle Anpassung im Hinblick auf die Kostendeckung der jeweiligen Einrichtung vornehmen zu können.

3. Bgm Benzinger verwies auf Einsparmöglichkeiten bei den Energiekosten in öffentlichen Gebäuden (Turn- und Mehrzweckhalle der Schule Lauterhofen). 2. Bgm Gottschalk erwähnte in diesem Zusammenhang das Programm „Energieeinsparen in öffentlichen Gebäuden“ und schlug die Meldung der Schule und der Kindergärten vor. Auch die Feuerwehrhäuser sollten auf Wunsch von MdM Deinhard mit einbezogen werden.

Der MGR ist mit der Meldung der genannten Objekte einverstanden.

MdM Haider beantragte eine gesonderte Sitzung des MGR, in dem ausschließlich Einsparmöglichkeiten der Gemeinde behandelt werden sollten. Bgm Braun wird zu gegebener Zeit eine derartige Sitzung anberaumen.

MdM Preißl ging auf einige Ansätze wie Baulanderwerb und Abwasserbeseitigung ein, die seiner Meinung nach drastisch reduziert werden sollten. Bgm Braun und 2. Bgm Gottschalk erläuterten haushaltstechnisch die von Herrn Preißl angesprochenen Ansätze.

Auf Grund des Art. 63 GO erlässt der Markt Lauterhofen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003. Der Verwaltungshaushalt, der Vermögenshaushalt, der Stellenplan, der Finanzplan und das Investitionsprogramm werden wie vorgelegt beschlossen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der MGR beschließt, dass jede einzelne Investitionsmaßnahme vor Durchführung nochmals entsprechend beraten und beschlossen werden muss.

Bgm Braun dankte abschließend Herrn Kastner für seine Bemühungen.

**Antrag der Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. auf Wasserentnahme aus dem Hallerbrunnen sowie zur Grundstücksnutzung – Stellungnahme der Marktgemeinde Lauterhofen**

Am 26.03.02 beantragten die Stadtwerke Neumarkt (SWN) beim LRA Neumarkt eine wasserrechtliche Bewilligung zur Ableitung von Quellwasser aus dem Hallerbrunnen. Es geht um eine Förderung von 32 l/s.

Am 13.08.02 erfolgte eine schriftliche Anfrage der SWN auf Wasserentnahme aus dem Hallerbrunnen sowie zur Grundstücksnutzung, die der MGR in der Sitzung am 05.09.02 (TOP 2) zurückgestellt hat.

Die Anfrage wurde von Bgm Braun verlesen.

Am 23.08.02 fand eine Sitzung der Lauterachgemeinden und des Bayerischen Gemeindetages in Schmidmühlen statt.

Am 23.10.02 erläuterte der Direktor der SWN, Herr Tylla, den Antrag in einer MGR-Sitzung.

Am 05.12.02 wurden in einer gemeinsamen Sitzung des MGR und der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) die rechtlichen Aspekte durch Verwaltungsdirektor Wieth-Körprich (Bayerischer Gemeindegtag) dargelegt.

In beiden letztgenannten Sitzungen war ausreichend Gelegenheit zur Information und Diskussion.

Bgm Braun verlas einen Brief des Marktes Kastl vom 02.01.03 zur Ableitung von Trinkwasser aus dem Lauterachtal. Darin kommt in erster Linie die negative Einstellung sowohl der Kastler Gemeindebürger als auch des MGR Kastl gegenüber dem Antrag der SWN zum Ausdruck.

Anschließend ging Bgm Braun auf einige Details und Voraussetzung des wasserrechtlichen Verfahrens ein. Nach Ansicht vieler Juristen wird die Stadt Neumarkt aufgrund der Einwohnerzahl von ca. 40.000 möglicherweise ohnehin eine Bewilligung erhalten.

Der Bayerische Gemeindegtag hat bezüglich der Verhandlungen zur Grundstücksnutzung und Vertragserstellung Rechtsbeistand durch einen erfahrenen Anwalt zugesichert.

Bei der heutigen Stellungnahme geht es darum, die Rechte des Marktes Lauterhofen zu wahren.

Es erfolgte eine eingehende, lebhafte Diskussion:

- MdM Renner erkundigte sich nach dem Gegenstand und dem Gehalt des heute zu fassenden Beschlusses.

2. Bgm Gottschalk erläuterte, dass von Seiten des Marktes Lauterhofen eine Aussage gefragt ist, die den Antrag der SWN nicht von vorneherein zu hundert Prozent ablehnt, da sonst das so genannte Sachbescheidungsinteresse fehlt.

Bgm Braun ging auf den Beschlussvorschlag ein, der jedem MdM als Tischvorlage ausgehändigt wurde.

- Nach Ansicht von MdM Preißl wird durch eine eventuelle heutige Zustimmung ein Verfahren in Gang gesetzt, nach dessen Abschluss die Interessen des Marktes Lauterhofen zu Gunsten der SWN spürbar geschmälert werden.

- MdM Haider befürchtet, dass durch eine Zustimmung die SWN „den ersten Fuß in der Tür haben“ und wies auf die zahlreichen anderen Möglichkeiten einer zusätzlichen Wasserversorgung für Neumarkt hin. Aus diesem Grund ist er für ein kategorisches „Nein“ zum vorliegenden Antrag.

- Auf die Frage von MdM Kölbl, ob das Verfahren bei einer Ablehnung des Antrags der SWN durch den MGR das Verfahren dadurch erledigt wäre, antwortete 2. Bgm Gottschalk, dass das Verfahren wohl trotzdem durchgeführt würde.

Ganz entscheidend dabei wäre die Genehmigungsdauer, die in der Regel auf 20 Jahre erteilt wird, und somit erst zwei Jahre später als die dem ZWPG im Jahr 2001 erteilte Genehmigung enden würde. Durch diese Konstellation könnten sich im Falle einer Ablehnung in Zukunft negative Folgen für die gemeindlichen Interessen ergeben.

Dem Marktgemeinderat Lauterhofen ist das Ansinnen der Stadt Neumarkt bekannt, vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. eine Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Bereich des Hallerbrunnens zu erhalten. Die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. bitten mit Schreiben vom 13.08.02 den Markt um eine positive Stellungnahme. In mehreren Sitzungen hat sich der Marktgemeinderat mit diesem Thema befasst, zuletzt in einer gemeinsamen mit dem Verbandsrat des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe. In diesen Sitzungen und Diskussionen wurden verschiedene Vorgaben erarbeitet.

Der Markt äußert sich dazu wie folgt:

Sollte das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. ein Genehmigungsverfahren durchführen, so sind dabei folgende vier Punkte zu berücksichtigen:

1. Der Zweckverband Pettenhofener Gruppe muss in allen Belangen, im Besonderen Genehmigungsdauer, Wasserschutzgebiet etc., bei der Wasserentnahme absolut und unwiderruflich für alle Zukunft, insbesondere über den bisher genehmigten Entnahmezeitraum hinaus, bevorrechtigt sein.
2. Die Interessen der Marktgemeinde Lauterhofen dürfen in keinerlei Weise beeinträchtigt werden.
3. In die Vereinbarung sollten auch berechnigte Interessen der Nachbargemeinden wie Natur und Wasserhaushalt miteinbezogen werden.

Einer unmittelbaren Wasserentnahme an der Quelle durch die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. wird nicht zugestimmt.

Zusammenfassend:

Es muss im Genehmigungsverfahren und durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag sichergestellt sein, dass die oben genannten Vorgaben eingehalten werden.

Die MdMs Haider, Preißl, Renner und Seitz stimmten gegen den Beschluss.

### **Ergebnis der Bürgerabfrage vom Herbst 2002, zur baulichen Entwicklung der Marktgemeinde Lauterhofen**

Bgm Braun gab das Ergebnis der Bürgerabfrage vom Herbst 2002 bekannt, das jedem MdM auch als Tischvorlage ausgehändigt wurde und im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben wird.

2. Bgm Gottschalk regte an, in den kommenden Sitzungen die Themen Wohnbau und Gewerbeentwicklung schwerpunktmäßig zu behandeln.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 13.03.2003

## Baupläne und Bauvoranfragen

### a) Umrüstung Werbeanlage, Neumarkter Straße 12

### b) Errichtung einer landw. Maschinenhalle Fl.-Nr. 207/208 Gemarkung Deinschwang

a) Zur Bauvoranfrage von Herrn Albert Plank, Deinschwang 23, Lauterhofen (Errichtung eines landwirtschaftlichen Gebäudes auf den Grundstücken FINr. 207 und 208), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

b) Zum Bauantrag der OMV Deutschland GmbH, Siemensstraße 21, 84030 Landshut (Umrüstung der Tankstelle Neumarkter Straße 12, Lauterhofen, auf OMV-Design), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

c) Der Bauantrag von Herrn Johann Lehmeier, Unterwall 37, 92348 Berg (Neubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Wohnung) sowie Antrag auf Befreiung von Art. 6 Abs. 4 BayBO bezüglich der Abstandsflächen an der Ostseite des Gebäudes zu FINr. 109 (Postgasse) der Gemarkung Lauterhofen wird zurückgestellt bis der Grenzabstand geklärt ist.

Zur Klärung des Grenzabstandes findet eine Ortsbesichtigung statt, an der folgende MdMs teilnehmen:

- Eichinger
- Haider
- Hiereth
- Mertl
- Seitz
- Spitz

d) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 32 für das Gebiet „Östlich der Grünsberger Straße“ im OT Grünsberg der Stadt Altdorf.

e) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Loderbach-Weingärten“ der Gemeinde Berg.

## Erlass einer neuen Straßenausbaubeitragssatzung

Bgm Braun erteilte Herrn Seitz (Verwaltung) das Wort.

- Im Urteil vom 16.08.01 hat der BayVGH die Verteilungsregelung in der Mustersatzung-Straßenausbaubeitrag des Bayerischen Gemeindetages für nichtig erklärt.

Der Markt Lauterhofen war damals nicht betroffen, weil dessen Straßenausbaubeitragssatzung nach der Mustersatzung des Innenministeriums erlassen wurde.

Nun hat jedoch der VGH mit Urteil vom 10.07.2002 auch diese Satzung im Zuge eines Normenkontrollverfahrens für nichtig erklärt. Die Gründe für die Nichtigkeit der Satzung lagen in § 2 (Beitragstatbestand). Dieser Paragraph nahm bisher Bezug auf das Erschließungsbeitragsrecht und verwies auf § 131 Abs. 1 BauGB. Der VGH ging nun in seinem Urteil davon aus, dass neben allen bebauten und bebaubaren sowie allen gewerblich genutzten und nutzbaren Grundstücken des Innenbereichs auch noch andere Grundstücke einen besonderen Vorteil durch den Ausbau der Anlagen haben können.

Herr Seitz zeigte anschließend entsprechende mögliche Fallkonstellationen in Lauterhofen auf.

Das LRA Neumarkt hat die alte und jetzt nichtige Mustersatzung des Innenministeriums überarbeitet. Dieser Entwurf wurde dem Ministerium vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet eine Änderung gemäß dem Urteil des VGH und zusätzlich die Aufnahme von

- gemeinsamen Geh- und Radwegen,
- verkehrsberuhigten Bereichen (Mischflächen), also für Fahrzeuge und andere Verkehrsteilnehmer.

Nach Erläuterung weiterer Änderungen wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Satzung über die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauen Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

Bgm Braun dankte Herrn Seitz für seinen Vortrag.

### **Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Engelsberg – Thürsnacht**

Der Markt Lauterhofen hat bei der Regierung der Oberpfalz Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für den Ausbau der GV-Straße Engelsberg – Thürsnacht gestellt. Die geschätzten Gesamtkosten betragen 271.000 €, davon sind 246.252 € zuwendungsfähig. Laut Mitteilung der Regierung ist eine Förderung von mindestens 50 % in Aussicht gestellt.

Bgm Braun schlug vor, das LRA Neumarkt mit der Bauleitung zu beauftragen. Eine Besichtigung mit dem Tiefbauamt ist bereits erfolgt.

Anschließend wurde die Art und Weise des Ausbaus erläutert.

Der MGR beschließt den Ausbau der GV-Straße Engelsberg – Thürsnacht nach vorliegender Kostenschätzung unter der Bedingung, dass die beantragte Zuwendung genehmigt wird.

Das LRA Neumarkt – Tiefbauamt wird mit der Ausschreibung der Baumaßnahme Ausbau der GV-Straße Engelsberg – Thürsnacht beauftragt.

### **Bekanntgaben – Anfragen**

a) Am 06.03.03 fand eine Besprechung der Jagdvorsteher und deren Stellvertreter statt, an der Bgm Braun teilnahm.

Anlass der Besprechung war der Unterhalt von Feld- und Waldwegen und die Aufteilung der Kosten zwischen der Gemeinde und den Jagdgenossenschaften.

MdM Hiereth schlug vor, für die Meldung von Unterhaltungsmaßnahmen als Frist nicht wie in der Niederschrift vermerkt den 15. März festzulegen, sondern den 30. April. Grund dafür ist, dass manche Jagdversammlungen erst nach dem 15. März stattfinden.

Der MGR ist mit dem Besprechungsergebnis der Jagdvorsteher und deren Vertreter am 06.03.03 laut vorliegender Niederschrift einverstanden.

**b)** Die Stadt Dietfurt lädt zu einer Multimediaschau am 04.04.03 um 20.00 in der Mehrzweckhalle in Dietfurt über die neu entdeckte Mühlbachquellhöhle ein.

**c)** Der Seniorenbeirat sucht in allen Gemeindeteilen noch Mitarbeiter für eine flächendeckende gemeindliche Seniorenarbeit.

Die MdMs der einzelnen Gemeindeteile werden gebeten, interessierte Bürger zu benennen.

**d)** Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag gemäß Personenbeförderungsgesetz der Firmen RBO und Schielein auf erneute Genehmigung für die Einrichtung, die Linienführung und den Betrieb des eigenwirtschaftlichen Linienverkehrs Amberg - Neumarkt i.d.OPf.

**e)** Als Termin für die nächste MGR-Sitzung nannte Bgm Braun den 03.04.03. Vor der Sitzung findet eine Ortsbesichtigung im Rathaus mit dem Architekten, Herrn Wochnick statt.

**f)** MdM Haider teilte mit, dass am 14.03.03 mit der Teilrenovierung des Kindergartens Maria Goretti begonnen wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 35.000 €. Die Diözese gewährt einen Zuschuss von 24.000 €. Die Eltern müssen insgesamt 650 Stunden Eigenleistung erbringen. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist Ende Juli geplant.

Herr Haider ging kurz auf einige erforderliche Renovierungsarbeiten ein.

Bgm Braun dankte dem Kindergartenbeirat und insbesondere den beiden Mitgliedern aus dem MGR für ihre engagierte Arbeit.

**g)** 3. Bgm Benzinger gab bekannt, dass er der Vorsitzende des neuen AK Heimat ist. Stellvertreter sind MdM Seitz und Herr Roland Braun.

Er bat, den TOP „Ortsheimatpfleger und Archivar“ für eine der kommenden MGR-Sitzungen aufzunehmen.

**h)** MdM Spitz bat um Reparatur eines defekten Schiebers in Lauterhofen im Bereich Krottenau/Bahnhofstraße.

Der Schaden ist laut Bgm Braun bekannt.

**i)** Auf Frage von MdM Burger erklärte Bgm Braun, dass bisher keine erneute Anfrage an die Telekom wegen eines Ausbaus des T-DSL-Netzes erfolgt ist (MGRS vom 21.11.02, TOP 5 c!). Die Telekom lehnt den Ausbau aus wirtschaftlichen Gründen ab. Bgm Braun vermutet, dass auch andere Anbieter aus den selben Gründen einen Netzausbau für den Gemeindebereich nicht beabsichtigen. Trotzdem wird nochmals eine Anfrage erfolgen.

**j)** MdM Seitz gab bekannt, dass sich bisher lediglich die FF Engelsberg und fünf Vereine aus Trautmannshofen wegen einer Teilnahme am Umwelttag am 12.04.03 gemeldet haben.

Es soll nochmals ein Aufruf in der Presse erfolgen, um in jeder früheren Gemeinde Sammelgruppen zu aktivieren.

Für die Sammelaktion ist Versicherungsschutz durch die Gemeinde-Unfallversicherung gewährleistet. Die Sammler erhalten eine kostenlose Brotzeit

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 03.04.2003

## Baupläne, Bauvoranfragen

a) Der Bauantrag von Herrn Johann Lehmeier (Neubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Wohnung) sowie Antrag auf Befreiung von Art. 6 Abs. 4 BayBO bezüglich der Abstandsflächen an der Ostseite des Gebäudes zu FINr. 109 (Postgasse) der Gemarkung Lauterhofen wurde laut Beschluss vom 13.03.03 (TOP 1 c) zurückgestellt.

Eine Ortsbesichtigung durch MdMs fand am 01.04.03 statt.

Bgm Braun verlas zum Antrag eine Stellungnahme der Unteren Baubehörde, worin dem Antragsteller eine Umplanung nach Rücksprache mit der zuständigen Bautechnikerin am LRA Neumarkt empfohlen wird.

Der Bauantrag von Herrn Johann Lehmeier, Unterwall 37, 92348 Berg (Neubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Wohnung) sowie Antrag auf Befreiung von Art. 6 Abs. 4 BayBO bezüglich der Abstandsflächen an der Ostseite des Gebäudes zu FINr. 109 (Postgasse) der Gemarkung Lauterhofen wird entsprechend der Stellungnahme des Bauamts vom 03.04.03 zurückgestellt.

MdM Preißl stimmte nicht mit ab.

b) Zum Bauantrag von Herrn Martin Eglmeier, Schießmauer 15, Lauterhofen (Neubau eines Gartenhauses) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

MdM Preißl stimmte nicht mit ab.

c) Zum Bauantrag von Frau/Herrn Tanja/Tom Pawlik, Obermühle 1, 91241 Kirchensittenbach (Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

## Erläuterung der Bauarbeiten am Rathaus durch Herrn Architekten Wochnick

Bgm Braun begrüßte Herrn Wochnick nach der vorangegangenen Baustellenbesichtigung des MGR mit ihm und erteilte ihm das Wort.

- Die Maßnahme umfasst folgende Bauabschnitte:

Jahr	BA	Bausummen
2002	1	350.000 €
2003	2	500.000 € (voraussichtliche Bausumme)
2004	3	580.000 € ( " " )

Der zeitliche Ablauf der heuer anstehenden Maßnahmen wurde erläutert.

## Kostenübersicht (Angaben in €)

Maßnahme	Kostenberechnung (Schätzung im Jahr)	ausgeschriebene Kosten	Differenz
----------	---	------------------------	-----------

## 2000)

Abbrucharbeiten	35.000	68.000	33.000
Gerüstarbeiten		11.000	
11.000			
(in Baustelleneinrichtung enthalten)			
Zimmerer-/			
Dachdeckerarbeiten	235.000	220.000	15.000
Spenglerarbeiten	4.500	7.000	2.500
Spezialbaumeister-			
Arbeiten	270.000	165.000	
105.000			
Verputzarbeiten	100.000	114.000	
14.000			
Natursteinarbeiten	19.000	19.800	
800			
Fensterarbeiten	59.000	46.000	
12.000			
Heizung	27.000	29.000	
2.000			
Sanitär	14.900	25.000	
10.100			
Blitzschutz	5.600	1.700	
3.800			
Brandmeldeanlage	8.600	15.000	
6.400			
Elektroinstallation	56.000	38.000	
18.000			
Beleuchtung	24.000 bis 36.000	36.000	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>840.000</b>	<b>760.000</b>	<b>ca.</b>
<b>80.000</b>			

Anschließend wurden die Außenansichten, die Grundrisse sowie die Raumaufteilung und funktionelle Nutzung der Räume ausführlich erläutert, wobei Herr Wochnick auch verschiedene Fragen der MdMs zu Gestaltungsvarianten der Bauausführung beantwortete.

### Ausbau der B 299 mit begleitendem Radweg

Die Straßenbauverwaltung baut die B 299 vom bisherigen Ausbauende bei Lauterhofen bis zur Stieglitzenhöhe (Abzweig Kreisstraße NM 9) mit begleitendem Radweg aus. Die Gesamtausbaulänge beträgt 1,28 km. Der Radweg wird mit einer Breite von 2,25 m ausgebaut.

Bgm Braun schlug nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt für den Radweg eine Ausbaubreite von 3 m vor, damit der Weg auch für den landwirtschaftlichen Verkehr benutzt werden kann.

Die Kosten für die 2,25 m überschreitende Ausbaubreite müssten von der Gemeinde getragen werden. Nach Einschätzung von 2. Bgm Gottschalk beträgt der Gemeindeanteil 25. – 30.000 €

Der MGR stimmt einem Bau des Radweges neben der B 299 von Str.km 77,410 bis Str.km 78,690 in einer Breite von 3 m und entsprechender Kostenbeteiligung des Marktes Lauterhofen zu.

## Gemeindeentwicklung – Berichte aus den Arbeitskreisen Landschaftsplan/Internet/Tourismus

**a)** Bgm Braun begrüßte die Vorsitzende des Arbeitskreis (AK) Tourismus, Frau Renate Meier, und erteile ihr das Wort.

- Der AK entstand 1997, nachdem die Gründung eines Fremdenverkehrsvereins nicht zustande kam. Anlass war die LGS 1998 in Neumarkt, wo sich jede Gemeinde am Landkreisstand präsentieren konnte.

Der AK trifft sich regelmäßig zu Besprechungen. Die Gründungsmitglieder nehmen neben einigen neuen Mitgliedern immer noch teil.

Bei Bedarf erfolgte fachliche Beratung durch Vertreter des LRA Neumarkts, der REGINA GmbH und das Planungsbüro Ermisch.

Wesentlichen bisherige Aktivitäten:

- 1997/98: Erstellung einer Gemeindebroschüre im Hinblick auf die LGS
- 1999: Erstellung einer Freizeitkarte mit Routenvorschlägen für Wanderer, Radfahrer und Skilangläufer. Erstmals Beteiligung an der Messe „Freizeit und Garten“ in Nürnberg
- 2000: Erstellung von 4 Wandervorschlägen für die Landkreis-Wanderkartenmappe. Beschilderung der Wander- und Radwanderwege
- 2002: Einweihung der sanierten Bahnbrücken in Lauterhofen, Organisation einer Ausstellung und eines Preisausschreibens  
Förderantrag für Ruhebänke, Infokarte und Tische an das LRA

Neumarkt

Der AK nimmt regelmäßig am Touristikertreffen des LRA Neumarkt teil. Für 2003 ist eine Teilnahme am Umwelttag und eine Ausstellung einheimischer Künstler geplant.

Bgm Braun dankte Frau Meier für den Vortrag und die Organisation der Gemeindepräsentation am Landkreisstand bei der diesjährigen Freizeitmesse am 09.03.03 in Nürnberg.

2. Bgm Gottschalk bemerkte, dass sich das Büro „Landimpuls“ in nächster Zeit an den AK wegen künftiger Verbesserung der Wanderwege wenden wird. Hintergrund ist ein Förderantrag auf Landkreisebene, für den die Zulassung erteilt wurde. Anregungen von Seiten der MdMs sollten deshalb möglichst bald an den AK gerichtet werden.

Bgm Braun und MdM Spitz verabschiedeten sich wegen der Wahrnehmung eines wichtigen Termins. Bgm Braun gab deshalb den Vorsitz an 2. Bgm Gottschalk weiter.

**b)** 2. Bgm Gottschalk erteilte dem Vorsitzenden des AK Landschaftsplan, MdM Lang, das Wort.

- Der Landschaftsplan (LP) liegt derzeit der Regierung der Oberpfalz zur Genehmigung vor. Zur Aufstellung des LP wurde in jeder früheren Gemeinde eine Bürgerversammlung abgehalten. Die Bauleitplanung und die damit verbundenen Änderungen wurden besprochen. Landschaftspflegerische Maßnahmen wurden 2002 mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 30.000 € durchgeführt. 2003 sind folgende Maßnahmen mit einem Aufwand von 20.000 € geplant:

- Nachpflege in Brunn und die Quellfassung bei Schlögelsmühle
- Nachpflege bei Deinschwang
- Nachpflege von Magerrasen am Kalvarienberg
- Nachpflege von Magerrasen bei Brunn
- Pflege im Traunfelder Tal

- Anlage einer Streuobstwiese bei Gebertshofen

Für 2004 ist die Pflege des Windlochs am Kalvarienberg und die Einarbeitung des Wasserschutzgebietes sowie des Landschaftsschutzgebietes Deinschwanger Tal geplant. Anliegen des AK ist es, mit den OGVs und den Landwirten in Kontakt zu bleiben und Lösungen für den zunehmenden Flächenverbrauch zu erarbeiten.

MdM Deinhard ist bei der Umsetzung und Durchführung von Pflegemaßnahmen die treibende Kraft des AK.

MdM Preißl kritisierte den zeitlichen Ablauf von Pflegemaßnahmen im Traunfelder Tal. 2. Bgm Gottschalk erklärte, dass der Zeitpunkt der Maßnahmen vom amtlichen Naturschutz auf Landesebene vorgegeben ist. MdM Deinhard erläuterte, dass die Pflegemaßnahmen im Traunfelder Tal notwendig sind, um einer zunehmenden Verschilfung und Verwilderung von Flächen entgegenzuwirken.

2. Bgm Gottschalk sprach MdM Lang Dank für den Vortrag aus.

c) Der Bericht des Vorsitzenden des AK Internet, MdM Hiereth, folgt in einer der kommenden MGR-Sitzungen. 3. Bgm Benzinger lud die Vorsitzende des AK Tourismus zu der nächsten Besprechung des neu gegründeten AK Heimat ein. 2. Bgm Gottschalk regte die Gründung eines AK Wirtschaft mit dem Ziel der weiteren Entwicklung der Gemeinde an.

### **Bekanntgaben – Anfragen**

a) Der MGR schließt sich der vorliegenden und vom Bayerischen Gemeindetag erarbeiteten Resolution der bayerischen Gemeinden, Märkte und Städte an die Bundesregierung und die Bayerische Staatsregierung an.

Eine Kopie der Resolution wird in der nächsten MGR-Sitzung ausgehändigt.

b) Die Kriminalstatistik 2002, Gemeindebereich Lauterhofen wurde als Tischvorlage ausgehändigt.

c) Folgende Anträge wurden bekannt gegeben:

Antrag gemäß Personenbeförderungsgesetz der Firma Dehn, Altdorf, auf erneute Genehmigung für die Einrichtung, die Linienführung und den Betrieb des Linienverkehrs Altdorf über Schleifmühle – Traunfeld.

Antrag gemäß Personenbeförderungsgesetz der Firmen RBO, Schielein und Hirschmann auf erneute Genehmigung für die Einrichtung, die Linienführung und den Betrieb des Linienverkehrs Mantlach über Laaber – Neumarkt i.d.OPf.

d) Der MGR erhebt keine Einwände gegen die Durchführung der 12. ADAC-Rallye durchs Nürnberger Land am 26.04.03 durch den 1. AC Altdorf/MC Lauf.

e) Nach Ansicht von 3. Bgm Benzinger sollte die Erneuerung von Fenstern in der Grundschule noch heuer erfolgen (siehe Sitzung vom 13.03.03, TOP 11 e!).

f) MdM Lang brachte auf Anregung von Frau Christel Neumann als Mitglied des Seniorenbeirats vor, dass weitere neue Mitglieder des Beirats aus mehreren Ortsteilen durch einen MGR-Beschluss bestätigt werden sollten.

g) MdM Seitz bat um Klärung einiger organisatorischer Fragen im Hinblick auf den Umwelttag am 12.04.03.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.04.2003

## Öffentlicher Teil

Bgm Braun eröffnete die Sitzung, begrüßte die MdMs sowie eine Pressevertreterin, stellte die Beschlussfähigkeit fest und verlas den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

## Baupläne, Bauvoranfragen

a) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB keine Einwände gegen die Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanentwurfes mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Hohen Kreuz 2“ und des Flächennutzungsplan-Änderungsentwurfes (Deckblatt 19) der Stadt Velburg.

b) Zu zwei Bauanträgen wurde das gemeindliche Einverständnis erteilt.

c) Die VODAFONE D2 GmbH plant im Zuge des weiteren Ausbaus des Mobilfunknetzes zur Verbesserung der Sende- und Empfangsbedingungen in der Gemeinde Lauterhofen und Umgebung die Errichtung einer Mobilfunkstation. Die New Tech Com Europe AG wurde mit der Akquisition geeigneter Standorte und den Vertragsverhandlungen beauftragt.

Der Suchkreis, in dem von Seiten der beauftragten AG akquiriert werden soll, befindet sich im südlichen Ortsbereich von Lauterhofen.

Der MGR schlägt der Vodafone D2 GmbH das Grundstück FINr. 3226 der Gemarkung Lauterhofen, auf dem sich der Wasser-Hochbehälter befindet, als möglichen Standort für den Aufbau einer Mobilfunkantenne vor.

2. Bgm Gottschalk war bei Beschlussfassung nicht im Sitzungsraum anwesend.

d) Zum Antrag von Herrn Stefan Biller, Nattershofen 7, Lauterhofen auf Erstaufforstung des Grundstücks FINr. 620 der Gemarkung Engelsberg wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

## Änderung der Entwässerungssatzung Traunfeld

Bgm Braun erteilte dem Sachbearbeiter, Herrn Seitz, das Wort.

a) In Traunfeld erfolgt die Oberflächenentwässerung teilweise nicht durch Kanäle sondern durch Gräben.

Die entsprechenden Bereiche wurden anhand eines Lageplanes aufgezeigt. In der bisherigen Satzung sind lediglich Regelungen für Regenwasserkanäle enthalten. Das LRA Neumarkt schlägt deshalb vor, eine Regelung für Entwässerungsgräben in die Satzung aufzunehmen. Die vorgesehenen Änderungen wurden zur Kenntnis gegeben und den MdMs als Tischvorlage ausgehändigt.

Nach eingehender Diskussion und Beantwortung einiger Fragen wurde folgender Beschluss gefasst:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerungsanlage des Marktes Lauterhofen für die Orte Traunfeld und Dippersricht (1. Änderungssatzung zur EWS

Traunfeld) wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauen Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

**b)** Die selbe Problematik ist durch den Neuanschluss der Orte Engelsberg, Nattershofen und Hillohe an die Entwässerungsanlage entstanden.

Die entsprechenden Änderungen der Satzung wurden ebenfalls zur Kenntnis gegeben. Anschließend erfolgte eine längere Diskussion und Erörterung des in § 4 geregelten Anschluss- und Benutzungsrechtes.

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerungsanlage des Marktes Lauterhofen (2. Änderungssatzung zur EWS) wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauen Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

MdM Preißl bemerkte, dass er mangels Sitzungsunterlage für den unter TOP 2 a aufgeführten Beschluss gestimmt hat. Andernfalls hätte er gegen den Beschluss gestimmt.

### **Beratung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Marktgemeinde**

Bgm Braun kündigte an, dass aufgrund von Einladungen Lauterhofener Unternehmen beabsichtigt ist, den jeweiligen Betrieb durch den MGR zu besuchen und eventuell dort eine Sitzung abzuhalten.

Aus Sicht von Bgm Braun soll bezüglich der bestehenden Unternehmen eine Abfrage nach dem Flächenbedarf und den Ausbildungsplätzen erfolgen und Möglichkeiten zur Vermarktung des Gewerbegebietes Hohe Birke erfolgen.

Anschließend erteilte Bgm Braun 2. Bgm Gottschalk das Wort.

- Der Landkreis Neumarkt hat 1998 eine Unternehmensbefragung mit der Zielsetzung, was der Landkreis und die Gemeinde für die Wirtschaftsförderung tun können, durchgeführt.

Es haben sich folgende drei Säulen ergeben:

a) Abfrage bestehender Unternehmen nach deren Problemen und Erwartungen

Dabei hat sich als Hauptkriterium ergeben, gezielt ausreichend Flächen zur Verfügung zu stellen.

Herr Gottschalk schlug deshalb vor, alle Unternehmen gezielt nach deren Vorhaben in den nächsten Jahren zu befragen, damit die Gemeinde rechtzeitig planen und Flächen bereit stellen kann.

b) Fehlen qualifizierter Kräfte bei Unternehmen mittlerer Größe

Es bietet sich die Einrichtung einer Produkt- und Dienstleistungsbörse in Form eines „Schwarzen Brettes“ in der Homepage der Gemeinde an.

Dabei sollen sowohl Angebote als auch Gesuche im Arbeitsbereich auf Gemeindeebene platziert werden können.

Zielsetzung auf Gemeindeebene soll ein ausgewogenes Verhältnis Arbeitsplätze : Beschäftigte sein. Derzeit stehen ca. 900 Arbeitsplätzen ca. 1.100 Beschäftigte gegenüber.

In der Gemeinde besteht ein Defizit an Dienstleistungsberufen und –arbeitsplätzen. Ein Ansatzpunkt ist der Existenzgründungsbereich. Vorgesehen ist eine Erweiterung des Telecenters Berg mit einem Standort in Lauterhofen.

c) Vermarktung von Industrie- und Gewerbegebiete

Als Möglichkeiten bieten sich eine gezielte eigene Werbung oder eine Vermarktung durch einen beauftragten Partner an.

Auf Vorschlag von 2. Bgm Gottschalk soll ein Konzept durch eine ihm bekannte Kontaktperson für das Gewerbegebiet Hohe Birke vorgestellt werden.

### **Planung einfache Dorferneuerung Engelsberg**

2. Bgm Gottschalk erklärte, dass der Hauptpunkt der einfachen DE in Engelsberg die Errichtung eines Biomasse- und Energiehofes (BMEH) ist, der von einer privaten Erzeuger- und Betreibergemeinschaft unterhalten würde.

Auf Landkreisebene laufen Bemühungen, Holz als regenerativen Energieträger und auch Pflanzenöl verstärkt zu nutzen, indem die Entstehung von 3-4 solcher Einrichtungen vorgesehen ist.

Die Finanzierung soll über die DLE und EU-Mittel (Leader Plus) erfolgen. Die DLE hat im Gegensatz zu Leader Plus die vorzeitige Zulassung für eine Planung erteilt. Die Gemeinde ist an der Finanzierung eines BMEH nicht beteiligt. Allerdings besteht die Möglichkeit, kleinere Maßnahmen im Ortsbereich Engelsberg nach vorheriger Abhaltung einer Bürgerversammlung sowie Erstellung einer Grobplanung und Klärung der Finanzierung und Kostenbeteiligung des Marktes mit durchzuführen (siehe auch Niederschrift der Ortsbesichtigung vom 09.11.02, Punkt 10!).

Der MGR befürwortet die Planung für die Errichtung eines Biomasse- und Energiehofes im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme ohne Kostenbeteiligung des Marktes Lauterhofen.

In diesem Zusammenhang kündigte Bgm Braun an, dass Herr Architekt Berschneider am 30.04.03 Uhr ein Sanierungskonzept für die Bachstraße in Traunfeld vor Ort vorstellt. Die Bachanlieger sowie die gesamte Bevölkerung werden entsprechend informiert.

### **Bekanntgaben, Anfragen**

a) Am 13.05.03 findet um 20.00 Uhr in Deinschwang eine Bürgerversammlung zur Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Rohrenstädter/Deinschwanger Bachtal“ statt.

b) Bgm Braun gab zwei Fotos zur Kenntnis, die mutwillig verursachte Schäden durch Zweiradfahrer im Bereich des Schulgeländes und Verkehrsgartens Lauterhofen zeigen.

Die MdMs wurden gebeten, die Verursacher namentlich zu melden. Anschließend sollen diese Personen zu einer Beseitigung der Schäden aufgefordert werden.

c) Die Fa. D.O.B., Lauterhofen lädt den MGR zum Maifest am 01.05.03 ein.

d) Bgm Braun schlug eine Meldung des Pfarrhofes Traunfeld im Rahmen des diesjährigen Tages des offenen Denkmals am 14.09.03 vor.

Die MdMs sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Die Meldung weiterer Objekte ist bis 15.05.03 möglich.

**e)** 3. Bgm Benzinger bat Bgm Braun, die Benennung eines Ortsheimatpflegers und Archivars in die Tagesordnung für die nächste MGR-Sitzung aufzunehmen.

Anschließend verlas er einen schriftlichen Appell an den Bgm und die MdMs zum Erhalt der Keltenschanze Lauterhofen.

Bgm Braun kündigte an, dass er eine Kopie dieses Schriftstücks an den Besitzer des betroffenen Grundstücks weiterleiten wird.

**f)** Auf Anfrage von MdM Spies teilte Bgm Braun mit, dass von einer Beschaffung eines Gerätes zur Beseitigung von Straßenschäden Abstand genommen wurde, weil für einen Einsatz eines solchen Gerätes ein Kompressor erforderlich ist.

Stattdessen werden Angebote für derartige Sanierungsmaßnahmen eingeholt. Nach Meinung von Bgm Braun soll ihm die Möglichkeit eingeräumt werden, bei Vorliegen eines günstigen Angebotes der Auftrag sofort zu vergeben.

**g)** MdM Preißl erkundigte sich, nach dem Zeitplan für die Sanierung der GV-Straße Deinschwang-Freiberg-Litzlohe.

Bgm Braun verwies hierzu auf die Diskussion vor der diesjährigen Haushaltsplanaufstellung und auf die Gemeindebesichtigung am 09.11.02, bei der mehrere GV-Straßen, die sich in schlechtem Zustand befinden, besichtigt wurden.

**h)** MdM Haider teilte mit, dass die Außenanlagen des Kindergartens St. Gabriel von Eltern gepflegt werden. Der Rasen wurde in den vergangenen Jahren durch eine ABM-Kraft gemäht. Da die ABM-Maßnahme abgelaufen ist, schlug er vor, dass Bgm Braun dem Hausmeister der Schule den Auftrag erteilt, den Rasen im Bereich des Kindergartens wöchentlich einmal zu mähen.

**i)** MdM Preißl kritisierte, dass seit Beginn der MGR-Wahlperiode am 01.05.02 seiner Meinung nach Sitzungsvorlagen nur in mangelhaftem Umfang zur Verfügung gestellt werden und dadurch zu wenig Vorinformation gegeben ist.

Bgm Braun stellte klar, dass derartige Vorwürfe bisher noch von keinem weiteren MdM geäußert wurden und er für ein angebliches Informationsdefizit nicht verantwortlich gemacht werden kann, wenn MdM Preißl wichtige Termine wie beispielsweise die Besichtigungsfahrt des MGR am 09.11.02 im Gemeindebereich nicht wahrnimmt.

# **Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.05.2003**

Bgm Braun eröffnete die Sitzung, begrüßte die MdMs sowie eine Pressevertreterin, stellte die Beschlussfähigkeit fest und verlas den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

## **Baupläne, Bauvoranfragen**

a) Zu vier Bauanträgen wurde das gemeindliche Einverständnis erteilt.

b) Zum Antrag vom 24.04.2003 auf Genehmigung zur Abhaltung eines Zeltlagers für den Zeitraum vom 06. bis 09. Juni 2003 durch die DJK Eintracht-Süd Nürnberg e.V., vertreten durch Herrn Wolfgang Beck und Frau Maria Beck, Eichenlöhlein 134a, 90455 Nürnberg auf dem Grundstück FINr. 1145 der Gemarkung Brunn (Eigentümer Karl Mertl, Brunn 1, Lauterhofen) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

g) Zum Antrag auf Errichtung eines Marterls von Herrn Wiesner aus Kastl (Marterl mit Patrona Bavaria und Zusatz „Hl. Mutter Gottes beschütze unser Wasser bzw. unser Lauterachwasser“) in der Nähe des Hallerbrunnens bei Schlögelsmühle, Lauterhofen wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

## **Beneennung eines Ortsheimatpflegers**

Der MGR sprach sich nach einer kurzen Einführung der möglichen Aufgabengebiete durch Herrn Bgm Braun für die Einführung eines Arbeitskreises Heimat aus.

Der MGR ernannte MdM Helmut Benzinger zum Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimat

Nach einer Vorstellung seiner zukünftigen Tätigkeiten wurde Herr Roland Braun vom MGR zum Ortsheimatpfleger ernannt. Bgm Braun regte an, dass der neu gegründete Arbeitskreis Heimat seine Schwerpunkte auf wesentliche heimatgeschichtliche bzw. volkskundliche Angelegenheiten konzentrieren solle, damit es zu keinen Interessenkollisionen zwischen den einzelnen Arbeitskreisen komme.

## **Kurzbericht des Jugendbeauftragten Robert Kölbl und Verabschiedung der ehem. Jugendbeauftragten Walburga Seitz**

MdM Robert Kölbl hielt einen kurzen Bericht über die bereits geleistete Arbeit.

Das größte Problem stellt für ihn die Erreichbarkeit der Jugendlichen dar. Daher schlug er vor, einen Chatroom für sie einzurichten. Außerdem setzt er weiterhin auf ein sog. „Netzwerk Jugendarbeit“, hier sollen gezielt Leute angesprochen werden, die bereits mit Jugendarbeit betraut sind. Desweiteren wolle er ein Zeltlager, Volleyballturnier, Spielmobil, Luftgewehrschießen anbieten. Er regte an, einen Jugendbeauftragten in der Gemeindeverwaltung zu ernennen.

Anschließend wurde die frühere Jugendbeauftragte Walburga Seitz verabschiedet.

## **Verschiedenes**

a) Vollzug der Gemeindeordnung; Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Marktes Lauterhofen für das Haushaltsjahr 2003 – Genehmigung des Haushaltsplans

Bgm Braun verlas das Schreiben vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. zu o.g. Thema. Demnach enthält die Haushaltssatzung des Marktes Lauterhofen für das Haushaltsjahr 2003 keine nach Art. 67 Abs. 4 und Art. 71 Abs. 2 GO genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die Prüfungsbemerkungen werden im nichtöffentlichen Teil bekannt gegeben.

b) Der Renault Club Trautmannshofen veranstaltet am 29.05.2003 ein Dorffest mit Oldtimer-Schau. Dazu sind alle MdMs eingeladen.

c) MdM Robert Kölbl stellte einen Antrag auf Aufhebung des Bescheides in Höhe von 729,00 € an den MSC-Wallerberg vom Oktober 2002, der für den Feuerwehreinsatz beim Automobilslalom in Traunfeld erteilt wurde. Dieses Thema wird vertagt, damit eine allgemeine Regelung festgelegt werden kann. Bis dahin wird Bgm Braun veranlassen, dass das Mahnverfahren ausgesetzt wird.

d) MdM Helmut Benzinger lud im Namen des Gesangvereins Lauterhofen alle Mitglieder des MGR zu ihrem Fest am 29.05.2003 ein. Außerdem regte er zum Besuch der Schweppermannspiele in Kastl an. Interessenten sollten sich bei ihm melden.

e) MdM Anton Preißl fragte an, ob der Sportplatz in Traunfeld weiterhin von Herrn Fehm gepflegt wird. Bgm Braun erklärte, dass Herr Fehm diese Arbeiten nicht mehr durchführen wird. Der Grund für diesen Entschluss ist ein laufender Rechtsstreit, mit dem Herr Fehm aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde konfrontiert ist.

f) MdM Michael Gottschalk kritisierte die Art und Weise der Presseberichterstattung von MdM Anton Preißl in der Rundschau. Dieser legte seine Sicht dar.

g) MdM Anton Preißl rügte das Protokoll der MGR- Sitzung vom 24.04.2003. Seiner Meinung nach entspräche die Niederschrift in den Tagesordnungspunkten 2 (Änderung der Entwässerungssatzung Traunfeld) sowie TOP 5i (Bekanntgaben, Anfragen) nicht den Tatsachen.

Bgm Braun ließ daher über die Niederschrift vom 24.04.2003 abstimmen.

Der MGR stimmt der inhaltlichen Richtigkeit des Protokolls vom 24.04.2003 zu. Vier MGR enthielten sich der Abstimmung, weil sie an der MGR-Sitzung am 24.04.2003 nicht teilgenommen haben

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 03.06.2003

## Baupläne / Bauvoranfragen

Der Markt Lauterhofen erhebt als Träger öffentlicher Belange gegen die von der Stadt Altdorf geplante 2. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes keine Einwände.

## Entwässerungsanlage Traunfeld

- a) Vorstellung der neuen Globalberechnung
- b) Vorstellung der Gebührenkalkulation
- c) Erlas einer Beitrags- und Gebührensatzung

Bgm Braun erklärte, dass dieses Thema bereits im Ausschuss für Beitragsangelegenheiten vorberaten worden ist. Der Ausschuss gab dazu eine mehrheitliche Empfehlung bezüglich der Festsetzung von Beitrags- und Gebührensätzen ab. Ein Protokoll der Ausschuss-Sitzung liegt jedem Marktrat vor. Anschließend erteilte Bgm Braun dem Sachbearbeiter, Herrn Seitz das Wort.

Herr Seitz gab zunächst einen kurzen Rückblick zur Entstehungsgeschichte der Entwässerungsanlage Traunfeld. Danach wurden mit Tageslichtprojektor ausführlich die sich zwischen der aus dem Jahre 1999 und der neuen Globalberechnung ergebenden Veränderungen (Erhöhung der geplanten Baukosten, verminderte Förderung, Minderung der beitragspflichtigen Grundstücksflächen, Mehrung der beitragspflichtigen Geschossflächen) aufgezeigt und besprochen. Die Summe des ungedeckten Herstellungsaufwandes erhöht sich gegenüber 1999 um insgesamt 264.579,92 €

Da noch verschiedene, entstandene Kosten teilweise der Straßenentwässerung zuzurechnen waren, ergaben sich zwischen der im Ausschuss vorgestellten und der nunmehr vorliegenden Globalberechnung geringe Veränderungen, die sich zugunsten der Beitragspflichtigen auswirken.

Anschließend wurde die sich für den Zeitraum 2003 bis 2005 ergebende Gebührenkalkulation für die Entwässerungsanlage Traunfeld vorgestellt und erläutert. Als Grundlage hierfür dienten die tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen des abgelaufenen ersten Betriebsjahres (2002) für die Kläranlage Traunfeld. Nach den vorliegenden Zahlen ergab sich für das Betriebsjahr 2002 eine Unterdeckung. Diese ist im kommenden Kalkulationszeitraum wieder auszugleichen.

Des weiteren wurden zur Globalberechnung und zur Gebührenkalkulation noch Varianten vorgestellt. Diese bezogen sich auf eine verschieden hohe Finanzierung der Herstellungskosten über Benutzungsgebühren ( wahlweise 80.000,-- € bzw. 100.000,-- €), auf einen unterschiedlichen Verteilungsmaßstab (25 : 75 bzw. 30 : 70) sowie auf unterschiedlich hohe Grundgebühren mit gleichzeitiger Auswirkung auf die jeweils sich dann ergebende Einleitungsgebühr.

Marktrat Preißl kritisierte anschließend die innerhalb des Gemeindegebiets unterschiedlich hohe Beitragsbelastung der Bürger hinsichtlich der Kanalherstellungsbeiträge. Außerdem vertrat er die Auffassung, dass das vorzeitige Abrufen des Zuschusses, das eine Zuschusskürzung um 15 % zur Folge hatte und gleichzeitig eine höhere Beitragsbelastung bedeutete seiner Meinung nach nicht auf die Beitragspflichtigen abgewälzt werden kann, sondern vom Markt Lauterhofen zu tragen wären.

In der anschließenden, teils sehr heftig geführten Diskussion wurde nochmals auf die Festlegung der vorläufigen Beitragssätze im Jahre 1999 eingegangen. Damals beschloss der Marktgemeinderat, die voraussichtlich entstehenden Bauzinsen von etwa 600.000,-- DM nicht auf die Beitragspflichtigen umzulegen, obwohl dies die überörtliche Rechnungsprüfung gefordert hatte.

Vom Sachbearbeiter wurde nochmals festgestellt, dass sowohl in der neuen Globalberechnung, als auch in der Gebührenkalkulation gemäß dem damaligen Beschluss auch keinerlei Bauzinsen berechnet worden sind. Die nun erfolgte Zuschusskürzung geht ebenfalls auf einen einstimmigen Beschluss des Marktgemeinderats zurück. Ein Beschluss, dass die durch das vorzeitige Abrufen des Zuschusses ersparten Vorfinanzierungskosten eines sonst notwendigen Darlehens den Beitragspflichtigen zugute kommen sollen, war damals nicht gefasst worden.

Nach weiterer ausgiebiger und kontroverser Diskussion wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Ein Anteil von 80.000,-- € der Gesamtkosten der Entwässerungsanlage Traunfeld wird über die laufenden Benutzungsgebühren finanziert.

Der durch Beiträge abzudeckende Aufwand für die Entwässerungsanlage Traunfeld wird zu 30 % nach der Summe der Grundstücksflächen und zu 70 % nach der Summe der Geschossflächen umgelegt.

Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 6,07 % festgesetzt (Durchschnitt der letzten 27 Jahre). Die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt nach der Halbwertsmethode.

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Möglichkeit der kalkulatorischen Abschreibung auf die zwendungsfianzierten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Auf die zwendungsfianzierten Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt jedoch keine kalkulatorische Abschreibung.

Die Grundgebühr für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung Traunfeld beträgt mit Wirkung vom 1.7.2003 bei der Verwendung von Wasserzählern mit einem Nenndurchfluss

bis 2,5 m <sup>3</sup>	54,00 €/Jahr
bis 6 m <sup>3</sup>	108,00 €/Jahr
bis 10 m <sup>3</sup>	192,00 €/Jahr
über 10 m <sup>3</sup>	540,00 €/Jahr

Die Einleitungsgebühr für die Entwässerungseinrichtung Traunfeld wird mit Wirkung vom 1.7.2003 auf 2,13 €/m<sup>3</sup> Abwasser festgesetzt.

Der Marktgemeinderat beschließt die neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungsanlage des Marktes Lauterhofen für die Orte Traunfeld und Dippersricht. Die Satzung ist mit ihrem genauen Wortlaut Bestandteil des Beschlusses. Die neue Satzung soll zum 01.07.2003 in Kraft treten. Gleichzeitig tritt die bisherige Beitrags- und Gebührensatzung vom 08.11.1999 sowie die 1. Änderungssatzung hierzu vom 04.01.2002 außer Kraft.

Zu den vorstehenden Beschlüssen wird vermerkt, dass die Markträte Preißl und Seitz jeweils gegen die Beschlüsse stimmten.

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Nutzungsvertrag zwischen dem Landkreis Neumarkt und dem Markt Lauterhofen über die Mitbenutzung der Straßenentwässerungsgräben entlang der beiden Kreisstraßen NM 10 und NM 30 zur

Ableitung von Oberflächenwasser aus den anliegenden Grundstücken in den Traunfelder Bach.

### **Neuabgrenzung Landschaftsschutzgebiet Deinschwang**

Zur Neuabgrenzung des bestehenden Landschaftsschutzgebiets „Rohrenstädter Bachtal“ im Bereich der Gemarkung Deinschwang fand am 13.05.03 bereits ein Ortstermin im Vereinsheim Deinschwang, an dem auch mehrere Mitglieder des Marktgemeinderats teilnahmen, statt. Die neuen Grenzen des Landschaftsschutzgebiets orientieren sich künftig an den vorhandenen Grundstücksgrenzen. Einwendungen hiergegen seitens der betroffenen Bevölkerung wurden durch Herrn Berner vom Landratsamt bereits während des Ortstermins aufgenommen.

Mit Schreiben des Landratsamtes Neumarkt vom 10.04.03 wurde auch die Gemeinde gebeten, eine Stellungnahme zur beabsichtigten Neuabgrenzung abzugeben.

Auf das Vorlesen der Rechtsverordnung zur Abgrenzung des Landschaftsschutzgebiets wird verzichtet, da der Inhalt weitestgehend den Markträten bekannt ist.

Der Markt Lauterhofen stimmt der Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebiets „Rohrenstädter Bachtal“ sowie dem vorgelegten Entwurf der künftigen Rechtsverordnung des Landkreises Neumarkt zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebiets „Rohrenstädter Bachtal“ unter der Auflage zu, dass alle Einwendungen der Deinschwanger Bürger berücksichtigt werden müssen.

### **Vereinbarung mit Straßenbauamt Regensburg bezüglich Bau eines Radweges / Befestigung des öffentlichen Feld- und Waldweges zwischen Lauterhofen und Stieglitzenhöhe im Zuge des Ausbaus der B 299**

Bgm Braun verlas den vorliegenden Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Markt Lauterhofen und dem Straßenbauamt Regensburg bezüglich des Neubaus eines Radweges zwischen Lauterhofen und Stieglitzenhöhe und gab hierzu die entsprechenden Erläuterungen.

Bereits in der Sitzung vom 03.04.03 (TOP 3) stimmte der Marktgemeinderat dem Ausbau des Radweges zu. Damals waren als gemeindliche Kostenbeteiligung etwa 25 – 30.000,-- € genannt worden. Durch die nun erfolgten Nachverhandlungen mit dem Straßenbauamt wird sich die gemeindliche Kostenbeteiligung wesentlich verringern.

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Vereinbarung zwischen dem Straßenbauamt Regensburg und dem Markt Lauterhofen über den Bau eines Radweges bzw. Befestigung des öffentlichen Feld- und Waldweges westlich der B 299 von Bau-km 0+100 bis Bau-km 1+790 zwischen Stieglitzenhöhe und Lauterhofen/Saugraben und ist mit den darin enthaltenen Regelungen einverstanden. Bgm Braun wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Bgm Braun gab dazu bekannt, dass nach Auskunft des Straßenbauamtes Regensburg der Ausbau der B 299 voraussichtlich in der Zeit von Ende Juli bis Mitte September erfolgen soll. Um eine kürzere Bauzeit zu erreichen, wird während dieser Zeit eine Vollsperrung der B 299 erfolgen. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Engelsberg – Ziegelhütte – Unterwiesenacker – Laaber.

### **Verschiedenes**

a) Frau Heike Gehr beantragte im Auftrag der Mutter-Kind-Gruppe den Austausch einer der fünf auf dem Freizeitgelände der Regens-Wagner-Stiftung vorhandenen Brettschaukeln

gegen eine Baby-Schaukel, die von der Mutter-Kind-Gruppe zur Verfügung gestellt wird. Schwester Hildegard von der Regens-Wagner-Stiftung hat bereits ihr Einverständnis erteilt.

Der Antrag der Mutter-Kind-Gruppe auf Austausch einer Schaukel wird genehmigt.

b) Der Markt Kastl lädt den Marktgemeinderat Lauterhofen zu seinem am 20.06.2003 stattfindenden Bürgerfest ein.

c) Ein gemeinsamer Besuch der Schweppermann-Spiele in Kastl ist für Freitag, den 18.07.2003 vorgesehen. Interessierte Markträte sollen sich bei der Verwaltung bzw. bei Marktrat Benzinger anmelden.

Marktrat Eichinger teilte mit, dass er 2 Karten benötigt.

d) Marktrat Hiereth berichtete über den Stand der Bauarbeiten für das Feuerwehrgerätehaus Gebertshofen. Im vergangenen Jahr wurde der Rohbau bis zur Kellerdecke mit einem Kostenaufwand von 15.000,-- € erstellt. Im Jahre 2003 wären gemäß Haushaltsplan 60.000,-- € an Ausgaben geplant. Die FFw Gebertshofen wird jedoch heuer voraussichtlich nur 30.000,-- € benötigen. Damit soll der Rohbau fertiggestellt werden. Außerdem sollen Fenster und Türen eingebaut werden. Für den Dachstuhl stellten die Bürger aus Gebertshofen und Umgebung Bauholz kostenlos zur Verfügung.

Für das Tor und die Türe wurden bereits Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt. Dabei waren Qualitätsunterschiede festzustellen. Nach Prüfung der Angebote schlug die FFw Gebertshofen vor, das qualitativ bessere Tor (Gartner-Tor) zu einem Preis von 9.300,-- € zu erwerben.

Der Marktgemeinderat ist mit dem Ankauf dieses Tors zu einem Preis von 9.300,-- € einverstanden. Die Mehrkosten gegenüber einem Tor eines anderen Anbieters betragen 1.200,-- €

Abschließend bedankte sich Bgm Braun für das Engagement der Bürger beim Bau des neuen FFw-Gerätehaus.

Marktrat Seitz teilte mit, dass am Spielplatz im Keltensring die installierte Seilzugrutsche defekt ist. Außerdem sollte der Sand im Sandkasten aufgefüllt werden.

Bgm Braun wird veranlassen, dass die Mängelbeseitigung bis zum Sommer erfolgt ist.

Marktrat Seitz bittet, das vorhandene Geschwindigkeitsmessgerät einzusetzen.

Marktrat Kölbl teilte dazu mit, dass das Messgerät zuletzt vor einem Jahr in Traunfeld im Einsatz war. Da es jedoch defekt war, wurde es von Herrn Locker wieder abgeholt.

g) Marktrat Preißl rügte das Protokoll vom 22.05.2003, TOP 4 g. Seine Kritik wurde nicht entsprechend protokolliert. Er möchte seine Rügen aufgenommen haben.

Bgm Braun wies ausdrücklich darauf hin, dass über die Sitzungen kein Wortprotokoll geführt wird. Außerdem wurde die strittige Sitzungsniederschrift vom 24.04.2003 bereits vom Marktgemeinderat mehrheitlich genehmigt.

h) Marktrat Kölbl gab einige Termine des Kreisjugendrings bekannt:

- 7. – 9. August ist das Spielmobil am Sportplatz in Lauterhofen
  - am 18. August ist der Besuch eines Hochseilgartens (beim Rothsee) geplant
  - am 28. und 29. August findet ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen statt
- Diese Termine werden im nächsten Mitteilungsblatt nochmals bekannt gegeben.

i) Marktrat Spitz trug den Wunsch einiger Pettenhofer Bürger vor. Diese wollen bei der Kirche eine Ruhebank aufstellen. Er fragte nach, ob das aus dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ erhaltene Preisgeld für die Anschaffung diese Ruhebank verwendet werden kann.

Seitens des Marktrates bestehen hiergegen keine Einwände.

# **Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 10.07.2003**

## **Urlaubs-/Sitzungsplanung**

Die nächste MGR-Sitzung findet am Donnerstag, 31. Juli 03 statt. Im Monat August wird wahrscheinlich keine Sitzung abgehalten.

Nächster Sitzungstermin: Voraussichtlich 4. September 03.

Bei der Sitzung am 31. Juli wird ein Mitarbeiter eines mit Gewerbe- und Parks erfahrenen Unternehmens zur Gewerbegebiets-Vermarktung referieren.

Ebenfalls bei dieser Sitzung wird Rektor Moser zur Situation der Volksschule im neuen Schuljahr berichten.

## **Neueste Meldung zum Thema Übergangwohnheim für Aussiedler in Lauterhofen**

Heute wurde uns von der Regierung der Oberpfalz folgender Bescheid zugestellt:

„Die Zustimmung nach Art. 86 Bay. Bauordnung für die beantragte Nutzungsänderung für o.a. Gebäude wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und sonstiger Unterlagen erteilt. Das fehlende gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Absatz 1 Satz 1 und 2 BauGB wird ersetzt (Art. 74 Bay.BO)“

Die Ersetzung des Einvernehmens ist gemäß § 212a BauGB, Art. 74 Abs. 3 Satz 2 BayBO sofort vollziehbar.

Der Landtagsausschuss für kommunale Fragen und innere Sicherheit hat am 02.07.03 zum dritten Mal unsere Eingabe behandelt.

Sinngemäß wurde folgendes beschlossen:

- Verkürzung des Mietvertrages
- Reduzierung des vorgesehenen Plätze.

Eine genaue Zahl legte der Ausschuss nicht fest. Der Ausschuss hat ebenfalls wiederum festgestellt, dass es sich in Lauterhofen um keinen geeigneten Standort handelt.

Durch ein Schreiben sowie auch in einem persönlichen Gespräch habe ich mich noch einmal an den bayerischen Innenminister Dr. Beckstein gewandt, damit diese Vorgaben auch eingehalten werden.

## **Überblick über gemeindliche Maßnahmen in diesem Halbjahr**

1. Gewerbliche Entwicklung

2. Weiteres Wohngebiet in Lauterhofen

Hier sind Bemühungen um eine Lösung bereits im Gange.

3. Abwasserentsorgung Gemeindeteil Deinschwang

Hier fand diese Woche ein Gespräch beim WWA Regensburg mit dem Planungsbüro statt. Es gilt hier die Kosten zu senken um das Vorhaben überhaupt realisieren zu können.

Die Planung soll beim Kommunalen Prüfungsverband überprüft werden, um hier eine spürbare Kostensenkung zu erreichen.

4. Oberbauverstärkung Straße Thürsnacht  
Hier ist der Auftrag bereits vergeben.

5. Fertigstellung der Bach-Baustelle in Traunfeld  
Die Arbeiten werden noch in diesem Sommer im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme abgeschlossen.

6. Ausbau Lauterachstraße  
Der Ausbau wird 2004 erfolgen, Pläne und Anträge sind bereits eingereicht. Heuer wird noch die Wasserleitung verlegt.

7. „Spar-Sitzung“ des Marktgemeinderats  
Sie wird derzeit vorbereitet, dabei werden auch die Vorschläge des Rechnungsprüfungsausschusses mit eingearbeitet.  
Ansätze zu dieser Sitzung sollen gesammelt werden. Sie wird wahrscheinlich im September stattfinden.

8. Bei der Umsetzung des Haushaltsplanes befinden wir uns im vorgegebenen Rahmen.

Zu allen Maßnahmen ist es gelungen durch zum Teil langwierige Verhandlungen bestmögliche Förderungen zu erreichen.

#### **Baupläne/Bauvoranfragen**

##### **a) Neubau einer Garage in Traunfeld, Flurst.-Nr. 113/115**

##### **b) Anbau an ein Nebengebäude in Pettenhofen, Flurst.-Nr. 1**

**a)** Zum Bauantrag von Frau/Herrn Sonja und Karl Bögl, Pettenhofen 1, Lauterhofen (Anbau an ein Nebengebäude), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

**b)** Zum Bauantrag von Frau Elsbeth Saballus, Traunfeld, Wolfsgruppen 1, Lauterhofen (Neubau einer Garage), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

**c)** Der MGR genehmigt die Aufstellung von Plakatständern zur Werbung für die 6. Neumarkter Handwerksausstellung vom 24.-28.09.03.

**d)** Bgm Braun gab ein Schreiben des LRA Neumarkt zum Antrag von Herrn Ludovic Lengyel auf Verlängerung von Baugenehmigungen bekannt (MGRS vom 22.05.03, TOP 8!).

Das LRA ist gehalten, dem Antrag auf Verlängerung der Genehmigungen stattzugeben.

Das LRA wurde schriftlich gebeten, die im Schreiben angekündigte Baustellenüberprüfung möglichst bald vorzunehmen.

#### **DLE Pettenhofen/Vereinbarung über Oberbauverstärkung**

Laut Beschluss des MGR vom 24.04.03, TOP 10 f, wurde die Aufnahme der Sanierung der östlichen Zufahrt nach Pettenhofen in den Dorferneuerungsplan beantragt.

Die Gesamtkosten betragen 12.267,96 €, wovon die Gemeinde 40 % zu tragen hat.

Der MGR hat Kenntnis von der vorliegenden Vereinbarung zwischen der TG Pettenhofen und dem Markt Lauterhofen über eine Kostenbeteiligung bei der Maßnahme „Oberbauverstärkung für die Anbindung Pettenhofen-NM 9“ und genehmigt diese.

### **Einfache Dorferneuerung Traunfeld/Bachausbau in Ortsmitte**

Die DLE hat mit Schreiben vom 16.06.03 mitgeteilt, dass die einfache DE mit diesem Datum förmlich eingeleitet wurde. Für das Vorhaben wird eine Förderung von 60 % der förderfähigen Kosten, welche voraussichtlich 66.282,40 € betragen, in Aussicht gestellt.

Am 30.04.03 fand eine Bürgerbeteiligung mit dem Architekturbüro Berschneider statt.

Bgm Braun erläuterte anhand eines Planes Einzelheiten der Bauausführung.

Der MGR stimmt der einfachen Dorferneuerung Traunfeld mit der vorgelegten Planung und Finanzierung zu. In die Planung soll auch die Gestaltung des Platzes am westlichen Ende der Bachstraße einbezogen werden.

### **Vollzug der Wassergesetze/Grundwassermarkierungen**

Der MGR erteilt zur Einleitung von Markierungsstoffen in das Grundwasser bei Nattershofen durch die Dr. Ernst Schönfeld GmbH, Asenweg 20, 81739 München, das gemeindliche Einverständnis.

Die entsprechende wasserrechtliche Erlaubnis wurde durch die GmbH beim LRA Neumarkt beantragt.

### **Antrag Kurzduathlon im Grafenbucher Forst**

Der MGR erhebt gegen die Durchführung eines Kurzduathlons am 21.09.03 im Grafenbucher Forst durch die Triathlon-Abteilung des DAV Hersbruck keine Einwände.

### **Verwendung des Gemeindewappens durch Vereine**

Ein genereller Beschluss über die Verwendung des Gemeindewappens durch Vereine besteht nicht. Bisher wurde eine Zustimmung nur auf vorherigen Antrag erteilt.

In der Vergangenheit wurden wieder einige derartige Anfragen an die Gemeinde gerichtet.

Bgm Braun wird ermächtigt, künftig die Entscheidung über die Verwendung des Gemeindewappens durch Vereine nach vorheriger Antragstellung zu treffen.

### **Wünsche/Anträge**

a) Die VS Lauterhofen lädt zum Schulfest am 12.07.03 um 10.00 Uhr ein.

b) MdM Eichinger wies auf erforderliche Säuberungsmaßnahmen im Bereich der Gleisnachbrücke hin.

Bgm Braun wird den Bauhof entsprechend beauftragen.

c) Bgm Braun teilte auf Anfrage von MdM Lang mit, dass die Ausbesserung der Schäden an der GV-Straße Trautmannshofen-Mittersberg, bedingt durch die Verlegung der Gasleitung, im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

**d)** MdM Lang bat, mit der DLE ein Gespräch zu führen, welche Verfahrensart der Dorferneuerung für Trautmannshofen sinnvoll ist und welche Maßnahmen durchgeführt werden können.

Bgm Braun erklärte, dass die Maßnahmen anhand eines Lageplans genau bezeichnet werden müssen.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, die durchzuführenden Maßnahmen konkret festzustellen. Anschließend kann entschieden werden, ob ein förmliches oder einfaches Verfahren notwendig ist. Daraufhin kann ein Gesprächstermin im Oktober dieses Jahres vereinbart werden.

Der MGR stimmt der Durchführung eines vereinfachten Dorferneuerungsverfahrens in Trautmannshofen zu.

**e)** MdM Haider erkundigte sich, ob an der Ortsstraße Zur Schanze durch die GASOB weitere Ausbesserungen vorgenommen werden.

Bgm Braun erklärte, dass die Ausbesserungsarbeiten in absehbarer Zeit begonnen werden.

**f)** MdM Haider wies auf einen Gehsteigschaden in der Lauterachstraße im Bereich der Anwesen Fruth und Fink hin und bat um Behebung.

Nach Ansicht des MGR soll der Schaden beseitigt werden, auch wenn im kommenden Jahr der Ausbau der Lauterachstraße erfolgt.

**g)** MdM Haider fragte an, ob die Gemeinde informiert wird, wann der Zuzug der Spätaussiedler erfolgt und wie viele Personen kommen.

Nach Ansicht des MGR soll eine entsprechende Anfrage an die Regierung gerichtet werden.

**h)** Die VODAFONE hat noch nicht entschieden, ob sie den vorgeschlagenen Standort (MGRS vom 24.04.03, TOP 1 d) annimmt.

MdM Burger äußerte Bedenken, dass am vorhandenen Mast in Trautmannshofen weitere Antennen angebracht werden. Baurechtlich ist keine Genehmigung, sondern lediglich eine Anzeigepflicht erforderlich.

**i)** Ortssprecher Spies bat, dass die im Zusammenhang mit Anpflanzungen durch die TGs der Flurbereinigung angebrachten Zäune wieder beseitigt werden.

**j)** 2. Bgm Gottschalk wird auf Anfrage von MdM Spitz veranlassen, dass ein Firmenschild der Baufirma Bögl im Bereich der Abzweigung St 2236/NM 9 wieder entfernt wird.

**k)** Bürger haben 2. Bgm Gottschalk mehrmals auf den schlechten Zustand des Kinderspielplatzes im Baugebiet Hummelbühl-Meilergerstell hingewiesen.

Laut Bgm Braun besteht für die Geräte keine Gewährleistungspflicht mehr. Er schlug vor, dass die Instandsetzung der Geräte und des Zaunes von Bürgern selbst organisiert wird wie andernorts bereits geschehen.

**l)** Laut MdM Renner ist auf dem Spielplatz in Muttenshofen eine Wippe defekt. Er wird die Ortsbürger befragen, ob ein Ersatzgerät beschafft werden soll.

**m)** Nach Ansicht einiger Bürger weist die Ortsstraße in Gebertshofen nach der Instandsetzung immer noch Unebenheiten auf.

Diese Unebenheiten waren bereits vor der Instandsetzung vorhanden und lassen sich nach Meinung von Bgm Braun nur durch eine vollständige Straßenerneuerung beheben.

**n)** 3. Bgm Benzinger bat, nochmals eine Anfrage an die Telekom wegen eines TDSL-Anschlusses für Lauterhofen zu richten.

# **Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 31.07.2003**

## **Baupläne und Bauvoranfragen**

a) Zum Antrag von Herrn Hans Brand, Ballertshofen 42, Lauterhofen (Errichtung eines Damwildgeheges auf dem Grundstück FINr. 549 der Gemarkung Deinschwang), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

## **Information der Regierung zum Thema „Aussiedlerwohnheim“**

Bgm Braun verlas eine Mitteilung der Regierung der Oberpfalz vom 15.07.03 an den Markt Lauterhofen.

Die Regierung informiert darin über wesentliche organisatorische Belange bezüglich der Unterbringung und Integration der Spätaussiedler.

Diese Informationen werden auch im nächsten Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht.

Der Sachbearbeiter der Regierung, Herr Schmitt, erklärte sich bereit, kurz vor der Erstbelegung (wahrscheinlich Ende September/Anfang Oktober) im Rahmen einer MGR-Sitzung oder in einer öffentlichen Versammlung weitere Sachinformationen zu geben.

## **Vortrag Fa. Ecoplan über Gewerbegebietsvermarktung**

Bgm Braun begrüßte zu diesem TOP die Herren Feil jun. und sen. als Vertreter der Fa. Ecoplan und erteilte das Wort.

- Die Fa. Ecoplan ist in Regensburg ansässig und hat sich als Planungsbüro vor Jahren auf die Entwicklung von Gewerbegebieten und deren Vermarktung spezialisiert.

Anhand des Gewerbeparks der Nachbargemeinde Berg an der A 3 wurde die Entstehung eines Gewerbegebietes in folgenden Schritten aufgezeigt:

- Auftragserteilung für die Entwicklung des Gewerbeparks vor ca. drei Jahren
- Abschluss von entsprechenden Verträgen zusammen mit der Gemeinde mit den Grundstückseigentümern (Landwirte) auf Optionsbasis
- Entwicklung eines Bebauungsplanes
- Umsetzung der Optionsverträge nach Rechtskraft des Bebauungsplanes
- Vermietung von Gewerbeparzellen an Interessenten nach Auftrag des Grundstückseigentümers

Bei der Erschließung und Parzellierung des Gewerbeparks wurde vor allem auf die Gleichwertigkeit der Parzellen geachtet.

Die bisher angesiedelten Betriebe wurden kurz vorgestellt.

Die Anbindung des GE Hohe Birke an die A 6 ist ein Vorteil. Die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken wird steigen, wenn die Ausbaulücken in Richtung Tschechien geschlossen sind.

Herr Feil sen. schlug für das GE Hohe Birke folgende Vorgehensweise vor:

- Abschluss von Optionsverträgen auf die Grundstücke
- Erstellung eines Bebauungsplanes durch die Fa. Ecoplan

- Abwarten bis der Bebauungsplan die Rechtskraft erreicht hat
- Vermarktung
- Erschließung erst, wenn die erste Betriebsansiedlung erfolgt.

Für die Gemeinde entstehen durch die Vermarktung gegenüber der Fa. Ecoplan noch keine Kosten, sondern erstmals bei einer Betriebsansiedlung.

Anschließend wurden einige Fragen von MdMs an die Herren Feil gerichtet und beantwortet.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, neben dem GE Hohe Birke auch das Industriegebiet Lauterhofen in die künftigen Planungen mit einzubeziehen.

Der MGR ist mit Konzept der Fa. Ecoplan zur Vermarktung von Gewerbeflächen in der Gemeinde Lauterhofen und den entsprechenden notwendigen Vorverhandlungen einverstanden.

Bgm Braun dankte den Herren Feil für die sachliche Information und verabschiedete sie.

### **Farbbestimmung Rathausfassade**

Bgm Braun begrüßte zu diesem TOP Herrn Architekt Wochnick und erteilte ihm das Wort.

Im Hinblick auf die Baugestaltung sind schon folgende Entscheidungen getroffen worden:

- Dacheindeckung mit roten Ziegeln
- Eichenholz entlang der Gauben
- Eichenfenster und Eichentüren

Eine historische Farbe ist nicht vorhanden. Lediglich an den Natursteinwänden ist ein Ockerton erkennbar. Grundsätzlich ist der MGR in der Wahl der Farbe frei.

Folgende Farbvorschläge liegen vor:

- Heller Grauton mit weißen Faschen (Landesamt)
- Weiß oder getöntes Weiß mit ockerfarbenen Faschen
- Gelbton mit ockerfarbenen Faschen

Nach Ansicht von Herrn Wochnick kommen die wieder vorgesehenen Fassadengemälde auf einem Grauton weniger gut zur Geltung.

In der anschließenden Diskussion sprach sich die Mehrzahl der MdMs für eine Fassadengestaltung mit einem Gelbton aus.

Der MGR bestimmt, dass die Fassade des Rathauses in einem gelben Farbton gestaltet werden soll.

Herr Wochnick wurde beauftragt, entsprechende Farbmuster anzubringen. Die endgültige Entscheidung muss spätestens in der 2. Septemberwoche fallen. Wegen der Fassadengemälde werden von Kirchenmalern Angebote eingeholt, über die voraussichtlich in der nächsten MGR-Sitzung entschieden wird.

Bgm Braun dankte Herrn Wochnick und verabschiedete ihn.

### **Bericht aus Arbeitskreis Internet**

Bgm Braun erteilte dem Vorsitzenden des AK Internet, MdM Hiereth, das Wort.

- Der AK Internet wurde auf die Vorschläge des LRA Neumarkt und des Gewerbeverbandes hin im Herbst 1998 gegründet.

Zur Zeit besteht er aus folgenden festen Mitgliedern:

- Wolfgang Wagner
- Xaver Lang
- Ernst Kastner
- Brigitte Rex
- Karl Hiereth.

Daneben arbeiten noch einige Personen gelegentlich mit. Es finden 4-5 jährliche Sitzungen statt.

Aufgabe des AK war, ein Gemeindekonzept zu entwickeln, das

- die Erfordernisse des neuen Mediums Internet berücksichtigt,
- die Forderungen von Landkreis und Gewerbeverband berücksichtigt,
- die Kosten minimiert und
- der Gemeinde in Zukunft nichts verbaut.

Als Jahresbudget für diese Aufgabe standen 3.000 DM zur Verfügung.

Die erneuerte Aufgabenstellung umfasst

- eine seriöse Präsentation der Gemeinde Lauterhofen im mittlerweile geläufigen Medium Internet,
- eine laufende Aktualisierung der Inhalte,
- die Einbringung der Firmen, Vereine und Organisationen,
- die Organisation der Schulhomepage,
- das Schaffen einer Kommunikationsplattform,
- die Einhaltung des vierteljährlichen Budgets in Höhe von 384 €

Als Bilanz wird festgestellt,

- die Gemeinde wird gut präsentiert, mit mehr finanziellem Aufwand wären natürlich noch mehr möglich,
- die technische Basis mit Datenbank ist „up to date“,
- Online-Angebote bestehen,
- die Schul-Homepage wurde von Schülern selbst geschaffen,
- Aktualität ist gegeben, aber mehr Information wäre möglich,
- das Budget wird eingehalten.

Anschließend gab MdM Hiereth noch einen kurzen Einblick in die Gemeinde-Homepage.

Bgm Braun dankte Herrn Hiereth für die prägnante Darstellung und auch den ständigen und gelegentlichen Mitarbeitern für ihre Mithilfe an dieser gelungenen Form der Gemeindepräsentation.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 04.09.2003

## Baupläne / Bauvoranfragen

- a) Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Lauterhofen, Fl.Nr. 114
- b) Errichtung eines Holzlagerplatzes mit Überdachung und Auffüllung in Niesaß, Fl.Nr. 1346
- c) Tekturplan Einfamilienhaus mit Doppelgarage in Mettenhofen, Fl.Nr. 356/3

- a) Zum Bauantrag des Herrn Xaver Gießler, Pfalzgrafenstr. 5, 92283 Lauterhofen (Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- b) Zum Bauantrag des Herrn Stefan Kölbl, Niesaß 5, 92283 Lauterhofen (Errichtung eines Holzlagerplatzes auf Fl.Nr. 1346 der Gemarkung Brunn) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- c) Zum Bauantrag des Herrn Gerhard Hirschmann, Mettenhofen 35, 92283 Lauterhofen (Tekturplan – Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- d) Der Markt Lauterhofen erhebt als Träger öffentlicher Belange gegen die von der Gemeinde Pilsach beabsichtigte 11. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplans für das Mischgebiet „Litzlohe - West“ keine Einwände.
- e) Der Markt Lauterhofen erhebt als Träger öffentlicher Belange gegen die von der Stadt Altdorf geplante 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11A für das Gebiet „Zwischen Kappelgraben, Riedener Straße, Birkenweg und Stephanstraße“ keine Einwände.

## Friedhof Trautmannshofen – Errichtung weiterer Gräberreihen

BGM Braun teilte mit, dass im Friedhof Trautmannshofen derzeit nur noch 3 Familiengräber und 10 Einzelgräber vorhanden sind, die belegt werden können. Es ist deshalb erforderlich, weitere Familiengrabplätze anzulegen.

Am 05.08. fand diesbezüglich eine Ortsbesichtigung statt. Da im Haushaltsplan 2003 keine Mittel für eine größere Baumaßnahme vorgesehen sind, schlugen die anwesenden Markträte eine kleine Lösung vor. Danach soll der sehr großzügig angelegte Mittelgang für eine weitere Grabreihe mit 6 Familiengräbern genutzt werden. Außerdem sollten 4 – 5 Familiengräber nördlich des Priestergrabes neu angelegt werden. Damit würden für die nächsten 3 bis 4 Jahre ausreichend Familiengrabplätze vorhanden sein. Die Anlegung von Grabplätzen auf dem vorgesehenen freien Platz vor dem Leichenhaus müsste dann erst in ein paar Jahren durchgeführt werden.

Der Marktgemeinderat ist mit der vorgeschlagenen sog. kleinen Lösung (Schaffung von derzeit 6 Familiengräbern beim Mittelgang und 5 neuen Familiengräbern nördlich des Priestergrabes) einverstanden. Mit den Arbeiten (Einbau von Fundamenten) soll eine örtliche Baufirma beauftragt werden.

## Einfache Dorferneuerung Traunfeld – Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung

Nach kurzem Sachvortrag wurde folgendes beschlossen:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt der Vereinbarung zwischen dem Verband für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, Lechstr. 24, Regensburg und dem Markt Lauterhofen über eine Kostenbeteiligung in Höhe von 38.429,64 € des VLE an den Maßnahmen der einfachen Dorferneuerung Traunfeld und stimmt dieser in allen Teilen zu.

Bgm Braun teilte weiterhin mit, dass entlang der Bachstraße anstelle von bisher 3 Leuchten jetzt vier Straßenbeleuchtungen vorgesehen sind. Nach den Planungen des Architekten sollten hier die kostengünstigsten Leuchten der EON installiert werden. Außerdem sollte hier energiesparendes Gelblicht verwendet werden.

Seitens des Marktgemeinderats besteht hiermit Einverständnis.

### **Weitere Planung der Abwasseranlage in der Gemeinde**

Derzeit sind rd. 86 % der gesamten Bevölkerung an eine zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen. Ein Anschluss der restlichen Orte gestaltet sich aus technischen und vor allem aus finanziellen Gründen sehr schwierig.

Für die Orte Deinschwang (BA 21), Ballertshofen und Mettenhofen (BA 22) wurden am 13.12.2001 Zuwendungsanträge eingereicht. Nach den damaligen Planungen betragen die Gesamtkosten hierfür rd. 5,6 Mio DM. Am 17.12.2001 erließ das Wasserwirtschaftsamt daraufhin entsprechende Zuwendungsbescheide. Nach einer Mitteilung der EBB erlöschen diese Zuwendungsbescheide wieder, wenn nicht innerhalb von zwei Jahren nach Erlass der Inaussichtstellung mit dem Bau der Anlagen begonnen wurde.

Weiterhin wird mit Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes vom 07.08.03 der Markt Lauterhofen gebeten, bis spätestens zum 31.10.2003 einen Zuwendungsantrag für den Bau der Kanalisation für die Ortsteile Holzheim und Thürsnacht (BA 23) einzureichen.

Bezüglich der BA 21 und 22 sprachen Bgm Braun, 2. Bgm Gottschalk und Marktrat Deinhard bereits beim Wasserwirtschaftsamt vor. Sie erklärten dabei, dass die geplanten Kosten die finanzielle Leistungsfähigkeit des Marktes übersteigen. Aus diesem Grund sollte deshalb nach kostengünstigeren Alternativlösungen gesucht werden. Zur Unterstützung der Forderung des Marktes Lauterhofen wurde auch der kommunale Prüfungsverband um eine Stellungnahme gebeten.

Wie Marktrat Deinhard mitteilte, ist das bisher mit der Abwasserplanung beauftragte Ingenieurbüro EBB entweder nicht in der Lage oder nicht bereit, Alternativvorschläge zu unterbreiten. Er hat daraufhin mit dem Ingenieurbüro Dechant gesprochen. Herr Dechant hat inzwischen verschiedene Firmen angeschrieben, mit der Bitte, alternative Abwasserbeseitigungsanlagen (ortsnahe Kleinkläranlagen) anzubieten. Einige der Firmen haben bereits kostengünstigere Vorschläge unterbreitet. Marktrat Deinhard möchte in der nächsten Sitzung die Alternativvorschläge vorlegen.

Marktrat Spitz gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass die Fa. Tyczka, Amberg Gasleitungen für kleinere Orte in eigener Rechnung verlegt. Bei Mitverlegung von Wasser- bzw. Kanalleitungen kann dadurch eine enorme Kosteneinsparung erzielt werden. Ein Vertreter dieser Firma wird demnächst bei der Gemeindeverwaltung vorsprechen.

Anschließend wurde folgender Beschluss gefasst:

Um keine Fristen zu versäumen, wird bis spätestens zum 31.10.2003 beim Wasserwirtschaftsamt ein Zuwendungsantrag für den Bau der Kanalisation für die Ortsteile Holzheim und Thürsnacht (BA 23) eingereicht.

Mit der vom Landratsamt Neumarkt vorgelegten Liste von Ortsteilen bezüglich der Gebietseinstufungen für die Kanalisation besteht seitens des Marktes Einverständnis. Änderungen sind nicht veranlasst.

### **Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe – Bevollmächtigung zur Durchführung für das Zuwendungsverfahren**

Der ZWV Prönsdorfer Gruppe möchte den BA 12

- Erneuerung Zubringerleitung Dietkirchen – Giggling u. ON Giggling
- Sanierung HB Utzenhofen, HB Oberwiesenacker, HB St. Colomann

durchführen. Die vorläufigen Kosten lt. Antrag belaufen sich auf 623.557 €, davon sind 589.677 € zuwendungsfähig.

Der Verband benötigt für das Zuwendungsverfahren die Zustimmung des Marktes nach der RZWas 1991. .Mit Schreiben vom 29.07.03 teilt der Zweckverband der Prönsdorfer Gruppe mit, dass er für das Zuwendungsverfahren für den BA 12 nach den Bestimmungen der RZWas 1991 Nr. 2.4.2. Nr. 3 von seinen Verbandsmitgliedern die Bevollmächtigung zur Durchführung des Zuwendungsverfahrens benötigt.

Der Markt hat Kenntnis vom Zuwendungsantrag für den BA 12

-Erneuerung Zubringerleitung Dietkirchen – Giggling u. ON Giggling

-Sanierung HB Utzenhofen, HB Oberwiesenacker, HB St. Colomann.

Der Markt ermächtigt den ZWV der Prönsdorfer Gruppe für ihn das Zuwendungsverfahren nach den haushalts- und verwaltungsrechtlichen Vorschriften durchzuführen,

- insbesondere die Zuwendungen abzurufen,
- entgegenzunehmen
- und ihre Verwendung nachzuweisen.

Der Markt verpflichtet sich, zurückgeforderte Zuwendungen und Zinsen entsprechend seinem, im Bescheid bewilligten Anteil an der Gesamtzuwendung des Vorhabens zu erstatten, auch dann, wenn Handlungen des Verbandes Anlass für die Rückforderung sind.

### **Änderung der Geschäftsordnung, Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wegen Änderung der Besetzung des Ausschusses für Beitragsangelegenheiten**

In der Sitzung vom 24.04.03 wurde die Bildung eines Ausschusses für Beitragsangelegenheiten beschlossen. Dabei wurde jedoch hinsichtlich der Ausschussbesetzung die Geschäftsordnung nicht beachtet. Obwohl der Fraktion der FW: CWG-UPW ein Ausschusssitz zusteht, wurden die Sitze nur an die CSU (5) und SPD/FAN (1) verteilt. Eine Änderung der damals fehlerhaften Vergabe der Sitze sollte deshalb vorgenommen werden. Zugleich sollten die Geschäftsordnung und die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts entsprechend angepasst werden.

Nach kurzer Beratung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Ausschuss für Beitragsangelegenheiten besteht aus dem 1. Bürgermeister Peter Braun als Vorsitzenden und folgenden sechs weiteren Mitgliedern des Marktgemeinderats:

- |                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| - Deinhard, Georg (CSU)   | - Gottschalk, Michael (CSU)       |
| - Lang, Xaver (CSU)       | - Mertl, Franz (CSU)              |
| - Preißl, Anton (SPD/FAN) | - Eichinger, Benno (FW: CWG-UPW). |

Zu stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses für Beitragsangelegenheiten werden berufen:

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| - Hollweck, Oswald (für 1. Bgm Braun) | - Hiereth, Karl (für Mertl)         |
| - Benzinger, Helmut (für Deinhard)    | - Renner, Richard (für Preißl)      |
| - Kölbl, Robert (für Gottschalk)      | - Haider, Karlheinz (für Eichinger) |

- Spitz, Erwin (für Lang).

Bei Verhinderung des Vorsitzenden vertritt ihn der 2. Bgm als Vorsitzender.

Zum stellvertretenden Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses wird im Falle einer Verhinderung von 2. Bgm Gottschalk Herr Johann Burger berufen.

Der Marktgemeinderat beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung. Die vorgelegte Änderung ist mit ihrem genauen Wortlaut Bestandteil des Beschlusses. Die 1. Änderung soll rückwirkend zum 01.05.2003 in Kraft treten.

Der Marktgemeinderat beschließt die 1. Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Die vorgelegte Änderungssatzung ist mit ihrem genauen Wortlaut Bestandteil des Beschlusses. Die Änderungssatzung soll ebenfalls rückwirkend zum 01.05.2003 in Kraft treten.

### **Bekanntgaben, Anfragen**

a) Bgm Braun teilte mit, dass morgen das neu ausgebaute Teilstück der B 299 zwischen Lauterhofen und Stieglitzhöhe für den Verkehr freigegeben wird. Die ebenfalls aufgrund verschiedener Baumaßnahmen aufgebrochenen Stellen in der Neumarkter Straße, Bahnhofstraße und Schulstraße werden morgen bzw. am Montag geteert. Die Lauterachstraße, in der eine neue Wasserleitung verlegt worden ist, wird allerdings nicht mehr geteert, da im nächsten Jahr ein Neuausbau dieser Straße durchgeführt wird.

b) In der kommenden Woche wird der zuständige Referent des Landesamtes für Denkmalschutz Vorschläge zu den geplanten Fassadengemälde am Rathaus Lauterhofen machen.

c) Die Regierung der Oberpfalz gab bekannt, dass im Jahre 2003 der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die FFW Brunn nicht gefördert werden kann. Für das Haushaltsjahr 2004 kann jedoch erneut ein Antrag gestellt werden.

d) Bgm Braun gab das Ergebnisprotokoll über die am 22.07.03 stattgefundene Verkehrsschau in Lauterhofen bekannt. Besichtigt wurden damals: die Bushaltestelle beim Bahnhof in Lauterhofen, die Industriestraße gegenüber der Zufahrt zur Fa. DOB, die Einmündung der Straße Höhendorn in die Staatsstraße, die Michael-Wild-Straße / Hochweg in Trautmannshofen und die Altdorfer Straße Kreuzung Hauptstraße in Traunfeld.

e) Marktrat Lang erinnerte an die Beseitigung der Schäden, die durch die Aufgrabungen der Gasob (Fa. Abschütz) entlang der Straße zwischen Trautmannshofen und Mittersberg entstanden sind.

Wie Bgm Braun erklärte, kann eine Reparatur sinnvoller Weise erst nach der Verkehrsfreigabe des Teilstücks der B 299 erfolgen. Der Baufirma wurde heute mitgeteilt, dass ab kommender Woche mit der Reparatur begonnen werden kann.

f) Marktrat Lang nahm Bezug auf die im Frühjahr stattgefundene Besichtigung der Gemeindestraßen. Damals waren bei verschiedenen Straßen Risse und Schäden festgestellt worden. Diese sollten im Laufe des Jahres ausgebessert werden. Bisher ist jedoch noch nichts geschehen.

Bgm Braun teilte dazu mit, dass ein Angebot zur Reparatur der Schäden bereits vorliegt. Dies wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

g) Marktrat Eichinger stellte fest, dass die Straße zwischen Hadermühle und Schlögelsmühle vor allem an den Straßenrändern größere Schäden aufweist. Eine Ausbesserung sollte nach Möglichkeit noch vor dem Wintereinbruch vorgenommen werden.

h) Marktrat Spitz fragte nach, wann die Gasleitungstrasse in den Straßen „Zur Schanze, Bahnhofstraße und Neumarkter Straße“ wieder ordnungsgemäß hergestellt wird.

Nach Auskunft von Bgm Braun wird dies demnächst erledigt.

i) Marktrat Hollweck brachte vor, dass eine Hecke bei der „Golfplatz-Kurve“ (Straße Ruppertslohe – Schweibach) die Sicht der Verkehrsteilnehmer stark beeinträchtigt. Diese Hecke steht nach seinen Ermittlungen auf Gemeindegrund.

Bgm Braun wird die Gemeindearbeiter beauftragen, diese Hecke im Spätherbst entsprechend zurückzuschneiden.

j) Marktrat Burger erkundigte sich nach dem Fortgang der Baugebietserschließung in Trautmannshofen .

Die Fa. Erka erhielt ebenfalls heute Nachricht, dass sie nach der Verkehrsfreigabe des Teilstücks der B 299 ab kommender Woche mit der Baugebietserschließung in Trautmannshofen weitermachen kann.

k) Marktrat Haider schlug vor, bezüglich der Gestaltung des Kinderspielplatzes an der Alten Sulzbacher Straße eine Versammlung der im neuen Baugebiet wohnenden Eltern zu organisieren. Seiner Meinung nach sollte im Oktober dieses Jahres zumindest noch die Vorplanung für den Kinderspielplatz erstellt werden.

Bgm Braun wies darauf hin, dass im Haushaltsplan 2003 für den Bau des Kinderspielplatzes 20.000,- € eingeplant sind. Marktrat Haider erklärte sich anschließend bereit, eine Versammlung / Ortstermin mit den Eltern des neuen Baugebiets zu organisieren.

l) Marktrat Benzinger stellte fest, dass einige Straßenschilder und Verkehrszeichen durch die Witterungseinflüsse ausgebleicht wurden und nicht mehr lesbar bzw. erkennbar sind.

m) Marktrat Mertl bemerkte, dass das Bankett der Straße von Lauterhofen nach Mittersberg bedingt durch die Umleitung ausgefahren wurde.

Bgm Braun wird die Gemeindearbeiter mit den Ausbesserungen beauftragen.

n) Marktrat Kölbl wurde von Anwohnern des Baugebiets Hochtannel-Schießmauer darauf aufmerksam gemacht, dass die Gasob im Zuge der Verlegung der Gasleitung verschiedene Sträucher und Büsche entfernt und nicht mehr gepflanzt hat.

Wie Bgm Braun mitteilte, fand vergangene Woche die Bauabnahme statt. Dabei wurde auch festgehalten, dass die Baufirma der Gasob noch verschiedene Sträucher nachpflanzen sowie Rasen ansäen muss.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 02.10.2003

## Baupläne/Bauvoranfragen

**a) Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Nebengebäude, Abbruch Wohnhaus und Stallung, Fl.-Nr. 23; Gemarkung Deinschwang**

**b) Aufstockung eines Geschäftshauses in Lauterhofen, Fl.-Nr. 1532 und 45/15, Gemarkung Lauterhofen**

**c) Neubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Wohnung, Fl.-Nr. 106, Gemarkung Lauterhofen**

a) Zum Bauantrag von Herrn Stefan Frauenknecht, Deinschwang 25, Lauterhofen (Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Nebengebäude, Abbruch eines Wohnhauses und einer Stallung) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

b) Zum Bauantrag von Herrn Georg Meier, Zur Schanze 2, Lauterhofen (Aufstockung eines Geschäftshauses in Lauterhofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

c) Bereits am 03.04.03 wurde unter TOP 2 b ein Bauantrag von Herrn Johann Lehmeier behandelt und nach vorangegangener Ortsbesichtigung laut Beschluss zurückgestellt. Dem Antragsteller wurde von der Unteren Baubehörde eine Umplanung empfohlen.

Herr Lehmeier hat nun den geänderten Antrag erneut eingereicht.

Zum Bauantrag von Herrn Johann Lehmeier, Unterwall 37, 92348 Berg (Neubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Wohnung) wird das gemeindliche Einverständnis unter der Bedingung erteilt, dass zur Postgasse ein Grenzabstand von mindestens 1 m eingehalten wird und der Brandschutz gesichert ist.

## Bericht zur Gemeindeentwicklung

2. Bgm Gottschalk hat einen Entwurf für die Gemeindeentwicklung in Form eines Fahrplans für den Zeitraum 2004-2008 gefertigt, der jedem MdM vorgelegt wurde.

Der Entwurf beinhaltet 13 allgemeine Arbeitsbereiche sowie Maßnahmen in den ehemaligen Gemeinden und die vorgesehene zeitliche Abwicklung.

Die Umsetzung soll in Bürgerversammlungen sowie durch Bürger- und Verwaltungsbeteiligung erfolgen. Ab 2004 soll zu Beginn jeder MGR-Sitzung ein Schwerpunktthema abschließend behandelt werden, beginnend mit diesem „Fahrplan der Gemeindeentwicklung“.

2. Bgm Gottschalk erläuterte die einzelnen Arbeitsbereiche in kurzer Form.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Anmerkungen vorgebracht:

- Laut MdM Deinhard hat sich der AK Landschaftsplan bereits mit der Schaffung eines sogenannten Ökokontos befasst. Jedoch wären dauerhafte Pflegemaßnahmen erforderlich.
- MdM Preißl schlug im Hinblick auf die Abwasserbeseitigung in der früheren Gemeinde Deinschwang eine gesonderte Bürgerversammlung vor.

- MdM Burger hat eine Vorlage zur Schaffung von DSL-Anschlüssen im Gemeindebereich verfasst und bat um Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde.

- MdM Deinhard schlug eine Vorbehandlung entsprechender Arbeitsbereiche in den einschlägigen Arbeitskreisen vor, weil dadurch auch die Bürger eingebunden werden können.
- MdM Kölbl regte eine neue Pflasterung des Weges von der Schulbushaltestelle zur Mehrzweckhalle an, um damit eine bessere Ableitung des Niederschlagswassers zu erreichen. Außerdem könnte durch den teilweisen Einbau neuer Fenster in Schulgebäuden eine spürbare Energieeinsparung erzielt werden. MdM Haider erinnerte in diesem Zusammenhang an die fehlende Beleuchtung am westlichen Zugang zur Schule.

## **Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001/2002**

2. Bgm Gottschalk begrüßte zu den TOPs 3 und 4 den Kämmerer, Herrn Kastner.

Der MGR war auf Bitte des Vorsitzenden mit der Änderung der Tagesordnung betreffend die TOPs 3, 4, 6 und 7 einverstanden.

Bei der überörtlichen Prüfung wurde festgestellt, dass auch die Jahresrechnungen 1999 und 2000 noch zu behandeln sind. Herr Gottschalk schlug deshalb vor, diese Jahresrechnungen mitzubehandeln. Von Seiten des MGR besteht Einverständnis.

### **Jahresrechnung 2001**

MdM Preißl beanstandete als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses die relativ hohen Außenstände und bat um Vorlage einer entsprechenden Aufstellung. Außerdem kritisierte er den Ablauf der Beitragserhebung für die Abwasseranlage Traunfeld.

Der Vorsitzende stellte klar, dass entsprechende Erinnerungen in der Niederschriften festgehalten sind.

Die im Haushaltsjahr 2001 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren MGR-Sitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2001 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit den Ergebnissen laut Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.

MdM Preißl stimmte gegen den Beschluss.

### **Jahresrechnung 2002**

Schwerpunkt der Prüfung waren Baumaßnahmen. Der Ausschuss sprach sich für ein systematisches Bauprojektmanagement aus, um in Zukunft Ausgabeüberschreitungen zu vermeiden. Die einzelnen Bestandteile dieses Managementmodells wurden bekannt gegeben.

Die im Haushaltsjahr 2002 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren MGR-Sitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2002 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit den Ergebnissen laut Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.

MdM Preißl stimmte gegen den Beschluss.

### **Jahresrechnung 1999**

Der Kämmerer trug die festgestellten Summen kurz vor.

Die Prüfung erfolgte am 23.01.02. Geprüft wurden die Honorarrechnungen und Bauabschnitte, der Energieverbrauch und der Straßenunterhalt. Problematisch war die Prüfung wegen der Umstellung

der EDV-Kassenprogramme. Deshalb erfolgte eine Besprechung mit der Verwaltung. Ansonsten wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Die im Haushaltsjahr 1999 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren MGR-Sitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 1999 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit den Ergebnissen laut Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.

MdM Preißl stimmte gegen den Beschluss.

### **Jahresrechnung 2000**

Der Kämmerer trug die festgestellten Summen wiederum kurz vor.

Geprüft wurden vor allem die kassenmäßigen Abwicklungen wie Kontoauszüge und Belege. Ansonsten erfolgten keine Beanstandungen.

2. Bgm Gottschalk erläuterte auf Anfrage von MdM Preißl, inwieweit seine Einwände festgehalten werden, den genauen Verfahrensablauf der Rechnungsprüfung.

Die im Haushaltsjahr 2000 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren MGR-Sitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2000 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit den Ergebnissen laut Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.

MdM Preißl stimmte gegen den Beschluss.

### **Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1999-2002**

Der Vorsitzende erteilte dem Kämmerer das Wort.

- Die überörtliche Rechnungsprüfung erfolgte vom 21.05.-07.08.03 an insgesamt 24 Arbeitstagen.

Die Feststellungen der Prüfer (Textziffer 1-17) wurden zusammen mit einer entsprechenden Stellungnahme der Verwaltung vorgetragen.

MdM Preißl kritisierte in der anschließenden Diskussion die Zunahme der Verschuldung im Prüfungszeitraum und forderte die unverzügliche Eintreibung der Außenstände.

2. Bgm Gottschalk sicherte eine rasche Abwicklung der Eintreibung zu und stellte klar, dass die MdMs über die finanzielle Situation der Gemeinde vollständig in Kenntnis gesetzt wurden.

Der MGR hat Kenntnis vom Bericht des Landratsamtes Neumarkt über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1999 bis 2002 vom 12.08.03. Der Bericht vom 31.08.99 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 1998 wurde in der Sitzung vom 25.11.99 behandelt. Einwendungen zu den Prüfungsfeststellungen werden nicht erhoben. Die Entlastung der Verwaltung gemäß Art. 102 Abs. 4 GO für die Jahresrechnungen 1998-2002 wird hiermit erteilt.

### **Bekanntgaben, Anfragen**

a) Die Bauarbeiten an der GV-Straße Engelsberg-Thürsnacht beginnen in der kommenden Woche.

**b)** Der von Herrn Oliver Spichal beauftragte Rechtsanwalt fordert die Gemeinde auf, Schadensersatz für entgangenen Mietausfall anzuerkennen, weil durch die Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens seinem Mandanten ein Einnahmeverlust entstanden ist. Das Schreiben wurde an die Versicherung des Marktes Lauterhofen weitergeleitet.

MdM Haider teilte in diesem Zusammenhang mit, dass die FF Lauterhofen am 01.10.03 eine Begehung der vorgesehenen Unterkunftsräume im Beisein des KBRs und KBMs sowie des Heimleiters vorgenommen hat. Laut Aussage des Heimleiters soll die erste Familie Mitte Oktober kommen, die weitere Belegung ist ihm noch unbekannt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und die Räume bezugsfertig.

**c)** 2. Bgm Gottschalk gab bekannt, dass der Ausbau der Lauterachstraße voraussichtlich von April bis Juli 2004 erfolgt.

**d)** MdM Lang erkundigte sich nach dem Beginn der Schadensbeseitigung durch die Fa. Abschütz (MGRS vom 04.09.03, TOP 7 e).

Der genaue Beginn der Arbeiten ist noch nicht bekannt.

**e)** Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Am Birkenholz werden laut Mitteilung der Fa. ERKA und des beauftragten Ingenieurbüros in Kürze fortgesetzt.

**f)** MdM Lang bat um Auskunft, wann die Friedhofserweiterung in Trautmannshofen beginnt.

Der genaue Termin wird Herrn Lang mitgeteilt.

**g)** Laut MdM Mertl hat Herr Lengyel für die Einzäunung seines Baugrundstücks am Keltenring Baustahlmatten verwendet.

Der Vorsitzende hat bereits eine Baukontrolle veranlasst.

**h)** Bürger haben gegenüber MdM Spitz geäußert, dass der Bewuchs an der Friedhofsmauer in Lauterhofen dringend zugeschnitten werden muss.

Der Bauhof soll einen entsprechenden Auftrag erhalten.

**i)** Laut MdM Preißl wurden bei der Landtagswahl am 21.09.03 für den Stimmbezirk Traunfeld zu wenig Stimmzettelvordrucke zugeteilt. Er bat, die einzelnen Wahllokale bei kommenden Wahlen besser auszustatten.

**j)** 3. Bgm Benzinger regte neben einer Aufklärungsversammlung an, die Ausstellung mit der Thematik Spätaussiedler, die bereits im LRA Neumarkt gezeigt wurde, auch in Lauterhofen durchzuführen.

**k)** Bedenken im Hinblick auf die ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes wurden von 3. Bgm Benzinger geäußert, wenn die Lauterachstraße im jetzigen Zustand belassen wird.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass im Finanzierungsentwurf dieser Maßnahme die Überteuerung des Straßenaufbruchs infolge der Wasserleitungsverlegung nicht vorgesehen ist.

**l)** Laut MdM Haider ist eine Abholzung des künftigen Kinderspielplatzes in der Alten Sulzbacher Straße erforderlich. Er bat, dass diese Arbeiten durch den Bauhof ausgeführt werden, weil unter anderem Wurzeln entfernt werden müssen. Die restlichen Arbeiten werden durch die Eltern erledigt.

2. Bgm Gottschalk wird sich bemühen, die Arbeiten noch vor der Gartenabfallsammlung am 11.10.03 zu veranlassen.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 30.10.2003

## Bekanntgaben, Anfragen

**a)** Bgm Braun verlas eine Mitteilung der DLE zum Thema „Flurneuordnung und Dorferneuerung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf“.

Im Schreiben wird unter anderem darauf hingewiesen, dass in den nächsten Jahren die Anordnung neuer Verfahren nur noch in stark begrenztem Umfang möglich sein wird.

Bgm Braun bemerkte, dass es in Zukunft wegen Mittelkürzung durch den Freistaat Bayern keine einfachen Dorferneuerungen mehr geben wird.

**b)** Der ursprüngliche Termin für die Bürgerversammlung in Gebertshofen (14.11.03) wird aus wichtigen Gründen verschoben.

Die Versammlung findet nun am 01.12.03 statt.

**c)** Laut Berechnung des Kämmerers wird der Markt Lauterhofen in diesem Jahr Tilgung und Sondertilgung in Höhe von ca. 631.000 € leisten.

Damit fallen die Gemeindeschulden von 5.055.401 € zu Beginn des Jahres auf 4.421.401 € zum 31.12.03. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt dadurch um ca. 200 €. Zum ersten Mal seit sechs Jahren war keine Neukreditaufnahme nötig. In diesem Jahr war wieder eine positive Entwicklung der Gewerbesteuer zu verzeichnen.

**d)** Im Baugebiet „Am Birkenholz“ in Trautmannshofen werden derzeit durch die Telekom und eon Leitungen verlegt.

Die Fa. ERKA wird die Arbeiten voraussichtlich in der 45. KW wieder aufnehmen.

**e)** Der Baubeginn im Friedhof Trautmannshofen zur Errichtung zwei weiterer Gräberreihen wird voraussichtlich Anfang November erfolgen.

Auf Anfrage von Bgm Braun sicherte MdM Lang zu, dass sich freiwillige Helfer für notwendige Vorarbeiten finden lassen.

**f)** Der Baubeginn der GV-Straße Engelsberg-Thürsnacht ist erfolgt. Bgm Braun brachte seine Hoffnung auf gute Witterung zum Ausdruck.

**g)** Die Rissesanierung in GV Straßen wird nach vorangegangener Feststellung im November erfolgen.

**h)** Die Stellungnahme des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes zur Überprüfung der Abwasserbeseitigung in der ehemaligen Gemeinde Deinschwang wird mit dem WWA Regensburg besprochen, sobald sie vorliegt (siehe MGRS vom 02.10.03, TOP 14 n!).

**i)** MdM Eichinger bat, dass die entstehenden Schlaglöcher in der Lauterachstraße immer wieder aufgeschottert werden.

Bgm Braun hat dem Bauhof entsprechende Anweisungen erteilt. Zudem ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet worden.

**j)** Laut MdM Eichinger beabsichtigen die Motorradfreunde Lauterhofen, den Bewuchs am so genannten Windloch am Kalvarienberg nach Einverständnis des Grundstückseigentümers zu entfernen.

**k)** Eltern von Schülern aus dem Gemeindebereich, die im Rahmen des Schulverbundes die Schule in Kastl besuchen, haben MdM Lang mitgeteilt, dass laut Auskunft des Arbeitsamtes Neumarkt die Berufsberatung in Amberg erfolgen soll.

Bgm Braun wird mit dem Arbeitsamt Neumarkt Rücksprache führen und darauf hinwirken, dass die Beratung in Neumarkt erfolgen kann.

**l)** MdM Burger regte aufgrund einer mündlichen Anfrage zur Wohnbebauung einer Grundstücks neben dem Baugebiet Am Ammelhofener Weg an, eventuell die entsprechenden Erschließungsmaßnahmen vorzusehen.

Bgm Braun stellte klar, dass bisher noch keine schriftliche Anfrage erfolgt ist und lehnte deshalb eine kostenintensive Erweiterung ab, zumal eine Bebauung ungewiss ist.

**m)** MdM Haider erinnerte wiederum an die erforderliche Anbringung einer Beleuchtung an der Westseite der Schule Lauterhofen.

Bgm Braun wird dem Bauhof einen Auftrag erteilen, eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder anzubringen.

MdM Kölbl schlug in diesem Zusammenhang wiederholt vor, unter anderem den Weg von der Schulbushaltestelle zur Mehrzweckhalle neu zu pflastern.

Die obigen Vorschläge wurden bereits in der MGRS am 02.10.03 unter TOP 2 vorgebracht

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 04.12.2003

## Baupläne, Bauvoranfragen

- a) Zur Bauvoranfrage von Herrn Thomas Lang, Bachhaltermühle 1, Lauterhofen (Wohnhausaufstockung und Neubau einer Doppelgarage), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- b) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 und 4 BauGB keine Einwände gegen die Überarbeitung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan der Gemeinde Happurg.
- c) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB keine Einwände gegen den Erlass einer Satzung über die Festlegung der Grenzen und über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Beckenhof durch die Gemeinde Berg.
- d) Zur Bauvoranfrage von Herrn Georg Kurzendorfer, Wolfersdorf 8, 92280 Kastl (Bau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 2171 der Gemarkung Engelsberg), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

## Beteiligungsverfahren Regionalplan Mittelfranken – Windenergie

Bgm Braun verlas ein Schreiben des Regionalen Planungsverbandes Regensburg zur sechsten Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfranken (7), Änderung des bisherigen Kapitels B X Energieversorgung.

Der Regionale Planungsverband Regensburg wurde im Rahmen der Beteiligung benachbarter Regionen um Äußerung zur vorgenannten Änderung des Regionalplans Industrieregion Mittelfranken gebeten.

Der Markt Lauterhofen hat die Möglichkeit, mitzuteilen, ob aus Sicht der Gemeinde Anlass zu Bedenken oder Hinweisen gegeben ist.

Bgm Braun zeigte anhand einer Tekturkarte vier Vorranggebiete (WEA 1, 2, 7 und 12) auf. Diese Vorranggebiete liegen größtenteils dicht an der nördlichen Gemeindegrenze in den Gemeinden Alfeld, Happurg und Offenhausen.

Bgm Braun gab zu bedenken, dass in der Nähe von Traunfeld und Dippersricht bereits zwei WEAs bestehen und der Ort Traunfeld im Falle des Baus weiterer Anlagen in den Vorranggebieten ringsum von WEAs umgeben wäre.

Der Markt Lauterhofen gibt zur sechsten Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfranken (7), Änderung des bisherigen Kapitels B X Energieversorgung, folgende Stellungnahme ab:

Der Markt Lauterhofen spricht sich vehement gegen die sechste Änderung aus, weil dadurch die Lebensqualität, das Landschaftsbild und die Funktion als Naherholungsgebiet im nördlichen Gemeindebereich erheblich beeinträchtigt wird.

## Bekanntgaben, Anfragen

**a)** Der AK Heimat lädt zu einem Diavortrag am 06.12.03 um 19.30 Uhr und zu einer Fotoausstellung am 07.12.03 jeweils im Pfarrheim Lauterhofen zum 100-jährigen Jubiläum der Lokalbahn Lauterhofen-Amberg ein.

# Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 11.12.2003

## Verabschiedung Frau Pauline Spies vom Amt als Gleichstellungsbeauftragte

Bgm Braun begrüßte zu diesem TOP Frau Pauline Spies.

Frau Spies wurde vom MGR am 18.02.93 beauftragt, für den Gemeindebereich Lauterhofen ehrenamtlich als Ansprechpartnerin für die Gleichstellungsbeauftragte zu fungieren und übte dieses Amt bis vor Kurzem aus.

Bgm Braun dankte Frau Spies für die Übernahme des Amtes im Namen des Marktes Lauterhofen und der Frauen und überreichte ihr einen Gutschein sowie einen Blumenstrauß.

## Baupläne, Bauvoranfragen

Der MGR ist mit der Behandlung von Bauanträgen, die nach Versendung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingegangen sind, einverstanden.

**a)** Die Bauanträge von Herrn Jürgen Kölbl, Landnerhof 25, Lauterhofen (Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport) und Frau/Herrn Renate/Stefan Gabriel, Regensburger Straße 175 a, 90478 Nürnberg (Neubau eines Wohnhauses mit Garage) werden zurückgestellt, weil bei beiden Anträgen keine ausreichende Vorprüfung erfolgen konnte.

**b)** Herr Ludwig Lehmeier beabsichtigt den Neubau einer Rinderstallung am Ortsrand von Dippersricht, nachdem ihm vom MGR nahe gelegt wurde, das Bauvorhaben nicht auf der Hofstelle, sondern am Ortsrand durchzuführen (MGRS vom 16.01.03, TOP 1 e).

Am 09.12.03 fand ein Erörterungstermin mit Vertretern des LRA Neumarkt, der Autobahndirektion Nordbayern, DLE, Bayerische Landessiedlung GmbH, Forstamt Neumarkt, Landwirtschaftsamt Neumarkt sowie Herrn Lehmeier und Bgm Braun statt. Alle Beteiligten vertraten die Ansicht, dass eine Teilaussiedlung wie von Herrn Lehmeier geplant aus ortsplanerischer Sicht sinnvoll ist.

Zum Bauantrag von Herrn Ludwig Lehmeier, Dippersricht 7, Lauterhofen (Neubau einer Rinderlaufstallung), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

**c)** Zum Bauantrag von Herrn Willibald Gottschalk, Engelsberg 17, Lauterhofen (Dachgeschossausbau) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

## Behandlung von Anträgen aus den Bürgerversammlungen

Eine Tischvorlage wurde an alle MdMs ausgehändigt.

Darin wurden alle Anliegen, die von den Bürgern in den diversen Versammlungen vorgebracht wurden, aufgelistet.

Anliegen, die bereits in den Versammlungen abschließend behandelt wurden, sind mit dem Vermerk „beantwortet“ versehen.

Die übrigen Anliegen werden nachfolgend behandelt.

### **a) Bürgerversammlung in Lauterhofen am 31.10.03**

- Die Gemeinde ist bemüht, im Frühjahr einen größeren Gartenabfallcontainer am Wertstoffhof zu erhalten.
- Ein weiterer behindertengerechter Zugang zum Friedhof Lauterhofen soll im Zusammenhang mit der vorgesehenen Friedhofserweiterung eingeplant werden.
- Der Antrag, in diesem Winter in der Lauterachstraße kein Salz, sondern nur Splitt zu streuen, wird befürwortet.
- Die Planungen für den Kinderspielplatz im Baugebiet Hochtannel-Schießmauer sind im Gange (siehe MGRS vom 04.12.03, TOP 10 e!).

#### **b) Bürgerversammlung in Deinschwang am 04.11.03**

- Der Antrag, im Zusammenhang mit dem Ausbau der Freibergstraße die vorhandenen Straßenbäume zu belassen und einen Schutzstreifen anzulegen, wird befürwortet. Die Planung für den Ausbau der Straße soll unter dieser Maßgabe erfolgen.

#### **c) Bürgerversammlung in Pettenhofen am 05.11.03**

- Der Antrag, die Einfahrt zum neuen Radweg um zwei Rohre zu verbreitern, wird zurückgestellt.

#### **d) Bürgerversammlung in Brunn am 12.11.03**

- Der Bauhof wurde beauftragt, die Einfassung eines Kanaldeckels im Bereich des Anwesens Fiederer zu überprüfen und die Straßenschäden in Schweibach zu beseitigen.
- Der Humus vor dem Standort des neuen Feuerwehrhauses soll entfernt und für die Anlage des Kinderspielplatzes an der Alten Sulzbacher Straße verwendet werden.
- Das Zuschneiden einer Hecke an der GV-Straße Ruppertslohe-Schweibach im Bereich des Golfplatzes wurde veranlasst.
- Am Ortseingang von Brunn aus Richtung Niesäß wird ein 30-km-Schild aufgestellt.
- Eine Vorlage zur Umnummerierung der Hausnummern der Mühlen wird vorbereitet.
- Die Entscheidung über einen neuen Standort des Buswartehäuschens auf Gemeindegrund wird zurückgestellt. Bgm Braun und Ortssprecher Spies werden eine Ortsbesichtigung vornehmen.

#### **e) Bürgerversammlung in Trautmannshofen am 18.11.03**

Die vorgebrachten Anliegen konnten vor Ort erledigt werden oder wurden an andere Stellen (Wasserzweckverband/Eon) weitergeleitet.

#### **f) Bürgerversammlung in Nattershofen am 21.11.03**

- Wegen der Freilegung eines Hydranten in Finsterhaid erhielt der Grundstückseigentümer von Seiten der Gemeinde eine schriftliche Mitteilung. Der Eigentümer hat inzwischen auch Kontakt mit der Feuerwehr aufgenommen.

#### **g) Bürgerversammlung in Traunfeld am 24.11.03**

- Die Gestaltung des Geländers an der Bachstraße wurde mit der Verkehrsschau besprochen. Demnach ist die Sicherung für Kinder ausreichend.
- Vor der beantragten Entbuschung des Freibergfelsens werden die Eigentumsverhältnisse bezüglich des Grundstücks geklärt.
- Der Weg von Traunfeld zur Kläranlage wird im kommenden Frühjahr aufgeschottert.

#### **h) Bürgerversammlung in Gebertshofen am 01.12.03**

- Die Türe im Leichenhaus wird wegen einer eventuellen Reparatur mit Herrn Wendelin Kiefl besichtigt.
- Die Pflastersenkung vor dem Leichenhaus wird in Eigenleistung behoben.
- Der Antrag auf Errichtung eines kleinen Buswartehäuschens bei Ramertshofen an der Abzweigung nach Wilfertshofen wird befürwortet.
- Der Antrag auf Errichtung eines Buswartehäuschens in Gebertshofen auf Privatgrund wird nach Ermittlung der Kosten befürwortet.

MdM Kölbl schlug zum Abschluss dieses TOPs die Beschaffung eines Salzstreugerätes mit Justiereinrichtung für das Streusalz vor. Bgm Braun sicherte eine entsprechende Angebotseinholung und eine eventuelle Aufnahme in den Haushalt 2004 zu.

#### **Vereinsförderung/Vergabe freiwilliger Leistungen**

Bereits in der MGR-Sitzung am 30.10.03 wurde die Vereinsförderung und die Vergabe freiwilliger Leistungen eingehend behandelt.

Die MdMs erhielten erneut eine detaillierte Tischvorlage mit einer Gesamtaufstellung der Haushaltsansätze, der beantragten Mittel sowie der bereits ausbezahlten Mittel. Gegenüber der letzten Aufstellung haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben.

Der MGR beschließt, dass die allgemeine Sport- und Vereinsförderung sowie die Investitionsförderung für Vereine und Kirchen und ähnliche Organisationen im Haushaltsjahr 2003 entsprechend der Beschlussvorlagen in der Gesamtaufstellung erfolgt. Die Gesamtaufstellung ist Bestandteil des Beschlusses und liegt dieser Niederschrift in Anlage bei.

#### **Bericht über das Jahr 2003**

Eine Tischvorlage wurde an alle MdMs ausgehändigt.

Bgm Braun erläuterte die Tischvorlage, die in folgende Bereiche gegliedert ist:

- Arbeit des Gremiums
- Eingereichte Bauanträge
- Themen des Jahres 2003/Gemeindeentwicklung
- Haushalt und Finanzen
- Bevölkerungsentwicklung
- Schule
- Kindergärten

Abschließend sprach er

- den MdMs für die Zusammenarbeit,

- den Mitgliedern und Vorsitzenden der diversen Arbeitskreise,
  - den ehrenamtlich Tätigen in verschiedenen Bereichen
- seinen Dank mit den Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr aus.

### **Bekanntgaben, Anfragen**

a) MdM Haider hat festgestellt, dass die Regenrückhaltebecken im Gemeindebereich teilweise stark verbuscht sind, und bat um Auskunft, wer für das Zurückschneiden verantwortlich ist.

Laut Bgm Braun ist dafür der Grundstückseigentümer verantwortlich, in den meisten Fällen die Gemeinde.

Nach Möglichkeit soll die Entbuschung in diesem Winter von den Gemeindearbeitern vorgenommen werden.

Wegen des Beckens bei Stieglitzenhöhe wird Bgm Braun mit dem Tiefbauamt am LRA Neumarkt Rücksprache führen